



# J a h n r u f



U  
R  
K  
U  
N  
D  
E

In dankbarer Würdigung  
für Verdien und die  
Leistungsfähigkeit Herbert Hofmann  
am 26. September 2014

Herrn  
**Herbert Hofmann**  
zum  
**Ehrenmitglied**

Herbert Hofmann  
Herbert Hofmann



# Optik Müller

Ihr Optiker im Barockhaus

Individuelle Brillenmode · Kontaktlinsen · Vergrößernde Sehhilfen

Kämmererstraße 53 · 67547 Worms · Telefon (0 62 41) 8 72 00



## TGW im Internet präsent!

[www.tgworms.de](http://www.tgworms.de)

Unter der Internet-Adresse [www.tgworms.de](http://www.tgworms.de) können die Mitglieder und Interessenten das komplette sportliche Angebot der TGW im Internet abrufen. Betreuer der Internet-Seiten ist Christian Bongibault. Anregungen und Fragen sind aus dem Internet heraus möglich. **Machen Sie bitte Gebrauch davon!**



**eMail:** [info@tgworms.de](mailto:info@tgworms.de)

**So erreichen Sie uns am schnellsten:**

Telefon: (0 62 41) 2 57 17

Fax: (0 62 41) 41 67 10



INHALT DER NUMMER 3/2014	Seite
TGW Internet-Adresse	3
Kurz gesagt	4
Grußwort	5
TGW-Information	6
Badminton	16
Baseball	21
Basketball	28
Boxen	30
Eiskunstlauf	32
Gesundheitssport	36
Gesunde Ernährung	41
Fechten	42
Hockey	44
Leichtathletik	54
Rhythmische Sportgymnastik	58
Tanzen	59
Turnen	61
Wandern	65
Nostalgie	66
Ehrungen	70
Geschäftsstelle	71
Glückwunschecke	72
Inserenten	73
Herzlich willkommen	74

**TGW-Geschäftsstelle:** Philosophenstraße 12 · 67547 Worms  
Tel. 0 62 41 2 57 17, Telefax 0 62 41 41 67 10,  
Sprechstunden: Dienstag und Donnerstag 16–18 Uhr

**Text:** Die Auffassung der Autoren muss nicht immer mit der Auffassung der Redaktion übereinstimmen.

**Redaktion und Koordination:**  
Ingrid Bongibault-May, Tel. 06247 477

**Bilder:** Von der TGW und Klaus Diehl zur Verfügung gestellt.

**Verantwortlich für die Anzeigen & Druck:**  
Druckerei Frenzel · Gibichstraße 4 · 67547 Worms  
Tel. 0 62 41 92070-0 · E-Mail: [info@druckerei-frenzel.de](mailto:info@druckerei-frenzel.de)

Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

**Titel:** Landessportbund Rheinland-Pfalz Präsidentin Karin Augustin ernennt H.W. Hofmann zum Ehrenmitglied.

# KURZ GESAGT

*Wandern die gesunde Fortbewegung in geselliger Gemeinschaft ist beliebter denn je. Inzwischen nimmt es den dritten Platz bei den beliebtesten Sportarten der Deutschen ein.*

Es gibt wenig Möglichkeiten, Landschaften so intensiv zu erleben wie beim Wandern. Vogelgezwitscher, das sanfte Rauschen der Blätter im Wind oder das plätschern eines Baches, Das Naturerlebnis ist das Hauptmotiv für Wanderer.

Wandern bedeutet sich Zeit zu nehmen. Das gilt sowohl für die verhältnismäßige langsame Art der Fortbewegung als auch für die bewusste Wahrnehmung der Umgebung. Wer gemeinsam in einer Gruppe wandert, der spürt Gemeinschaft und Zusammenhalt.

Wandern bringt gute Stimmung und ist gut für die Seele. Die Bewegung in der frischen Luft fördert die Gesundheit und schafft Lebensqualität. Es stärkt die allgemeinen Abwehrkräfte, man kann sein Wohlbefinden positiv beeinflussen.

Beim Wandern werden alle wichtigen Muskelgruppen des Körpers gefordert, allen voran die Muskulatur der Beine und des Rückens. Auch Hüft-, Knie- und Fußgelenke werden sanft belastet, aber nicht überfordert. Mit Wandern kann man aktiv und gesund alt werden.

Der sanfte Ausdauersport bedarf keiner aufwendigen Vorbereitung. Er kann bis ins hohe Alter ausgeführt werden und ist für Sportbeginner bestens geeignet. Wandern sollte man fest in den Lebensalltag einplanen. Ob in der Turngemeinde mit der Gruppe, mit Freunden, der Familie oder einfach ganz alleine.

Wandern tut gut - das spürt jeder selbst, der es ausprobiert.

*Herbert Laut*

## Termine Sportabzeichen

**Radfahren** | 5.10. jeweils 8 Uhr | Feuerwehr Herrnsheim oder Nutzkauf Osthofen

Info: Wolf-Dieter Zeiss, Tel. 06244 4637

**Turnen** | Freitags ab 20 Uhr · Turnhalle Ernst-Ludwig-Schule

Info: Ursula Karlin, Tel. 06241 76571

**Schwimmen** | · Heinrich-Völker-Bad: nach Absprache mit dem Bademeister

· Freibad SC Poseidon: Infos über Manfred Pfeiffer · Tel. 0175 555198

# GRUSSWORT

*Liebe Mitglieder der Turngemeinde!*

*Die Sommerferien sind zu Ende, und wir haben den richtigen Sommer in dieser Zeit sehr vermisst. Damit Sie, liebe Mitglieder und Sportfreunde, nach den Ferien in der Turngemeinde nichts vermissen, hat der Vorstand durchgearbeitet:*

*Wir haben die Personalsuche abgeschlossen und freuen uns, dass wir wieder einen Sportlehrer verpflichten konnten. Sicherlich haben Sie Oliver Kramer bereits kennen gelernt. Auch Thomas Coradill, vielen schon aus einigen Übungsstunden bekannt, unterstützt uns in weiteren Angeboten. Wir stellen Ihnen beide in dieser Ausgabe vor und wünschen Ihnen allen viel Spaß in ihren Übungsstunden.*

*Der Leasingvertrag für unser Vereinsfahrzeug läuft Ende Oktober aus. Die Bedingungen zur Verlängerung des Vertrages waren für uns nicht akzeptabel, deshalb haben wir beschlossen, wieder ein Fahrzeug zu kaufen. Der Ford Transit mit 8 Sitzplätzen steht nahtlos ab November zur Verfügung. Wir hoffen, Sie machen regen Gebrauch davon und wünschen Ihnen allzeit gute Fahrt.*

*Die Geschäftsstelle war längere Zeit krankheitsbedingt nicht besetzt. Deshalb sind wir auch hier eingesprungen und haben versucht, alle Anliegen unserer Mitglieder zu Ihrer Zufriedenheit zu bearbeiten. Wir hoffen, es ist uns gelungen. Ganz besonderer Dank gilt hier Christian Bongibault, der die meisten Bürostunden*

*geleistet hat. Und natürlich freuen wir uns, dass auch unsere Marlen Weinheimer wieder an Bord ist. Willkommen zurück, schön, dass Du wieder da bist!*

*Bereits vor den Ferien haben wir unser großes TGW-Sommerfest auf der Jahnwiese gefeiert. Es hat uns sehr viel Spaß gemacht, dieses Fest gemeinsam mit vielen Helferinnen und Helfern vorzubereiten und durchzuführen. Wir konnten eine Vielzahl an (Ehren-)Gästen begrüßen, die voll des Lobes für diese Veranstaltung waren. Unser herzlicher Dank gilt allen, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben. Die positive Resonanz macht uns Lust und Mut, auch in Zukunft solche Feste zu veranstalten.*

*Nun schauen wir auf die neuen Aufgaben und Themen, die uns das letzte Quartal des Jahres bringt und wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe des Jahnruf.*



**Georg Blockus**  
(Vorsitzender)



**Christel Feierabend**  
(Stellv. Vorsitzende)

## 36. TGW-Delegiertenversammlung 2014 Jahresbericht 2013 des 1. Vorsitzenden

*Liebe Sportkameraden, verehrte Damen und Herren,*

*der geschäftsführende Vorstand nach §26 der BGB hat eine Geschäftsordnung erarbeitet und auf den Weg gebracht, die ab dem 1.1.2014 gültig ist. Ein absolutes Novum in der Geschichte der Turngemeinde.*

*Näheres, auch zum Weggang von Herrn Isselhard und wie sich der aktuelle Status bei der Neuanstellung von 2 Sportlehrern darstellt, erfahren sie von Frau Feierabend. Soviel kann ich aber schon sagen: Der Übungsbetrieb läuft, dank der Unterstützung unserer Übungsleiter, wie gehabt bis zu den Ferien weiter.*

### **Eine weitere Neuerung bei der TG Worms:**

*Jeweils zum Jahresende lädt der Schatzmeister alle Kassenwarte zu einer Sitzung ein, in der die Etats des kommenden Jahres verabschiedet werden. Auch ein Novum ist es, dass alle Übungsleiter zweimal im Jahr zu einem Gedankenaustausch zusammenkommen. Ab dem 1.1.2014 haben wir einen Server bei der Sparkasse Worms angemietet, um den Anforderungen an einen so großen Verein gerecht zu werden. Das hat den Vorteil, dass wir immer die aktuelle Software, und im Bedarfsfall immer ein aktuelles Backup zu Verfügung haben. Die Umstellung auf das neue SEPA Verfahren wurde federführend von unserem Mitglied Herrn Rudi Schasse auf dem neuem System erfolgreich durchgeführt. Wir haben uns finanziell, bedingt durch großzügige Spenden in 2013, deutlich verbessern können. Zur Zeit des Hallenbaus wurde mit EWR ein Vertrag geschlossen, in dem vereinbart wurde, eine*

*EWR-Werbung an der Südseite unserer Halle anzubringen. Bedauerlicherweise konnte die Stadt Worms keine Baugenehmigung erteilen, da sich die Werbung nachteilig auf das Verhalten der Autofahrer auswirken könnte. Die Ampelanlage und die Werbung dahinter wären genau im Blickfeld der Autofahrer gewesen. Da EWR keine Werbung anbringen darf, hat sie auch sofort die Restzahlung von € 8.000,- eingestellt. Wie durch ein Wunder, haben Sponsoren, die von unserer finanziellen Problematik erfahren haben, uns großzügige Spenden zukommen lassen. **An dieser Stelle nochmals ein großes DANKESCHÖN an unsere Spender.** Alles Weitere zu unserer finanziellen Situation erfahren sie von unserem Schatzmeister, Herrn Bongibault.*

*Eine Investition die wir zunächst als unnötig empfunden haben, musste doch getätigt werden, da es zu Vandalismus auf unserer Anlage gekommen ist. Wir haben eine Video-Überwachungsanlage installieren lassen, die unsere Außenanlage überwacht. Wir hoffen auf abschreckende Wirkung.*

### **Ganz aktuell zum Thema Vereinsbus.**

*Wie bekannt ist unser Vereinsbus ein Leasingfahrzeug, welcher auf ein Jahr geleast wurde. Die Leasingfirma bietet nur noch Fahrzeuge mit zwei-jähriger Laufzeit an. Das bedeutet: Vorauszahlung von € 10.800,- oder eine persönliche Bürgschaft des Vorsitzenden, also von mir. Eine Bankbürgschaft, welche uns die Sparkasse problemlos zur Verfügung gestellt hätte, lehnt die Leasinggesell-*

*schaft ab. Damit hat sich die Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für uns erledigt. Wir haben bereits mit Vermietern Kontakt aufgenommen um zu klären, zu welchen Konditionen die Vermieter bereit sind uns Mietfahrzeuge zur Verfügung zu stellen. Wir werden sie auf dem Laufenden halten.*

*In den letzten Wochen hat Frau Marion Karlin zur Jugendversammlung eingeladen. Da der Jugendvertreter zu wählen war, hofften wir alle auf eine große Zustimmung. Allerdings erst bei der zweiten Zusammenkunft konnten zehn Jugendliche eine neue Jugendvertreterin wählen, da Frau Marion Karlin ihr Amt zur Verfügung gestellt hat. Wir freuen uns besonders, dass Frau Marta Grinberg sich der Wahl gestellt hat und einstimmig als Jugendvertreterin gewählt wurde.*

*Über zwei Aktivitäten möchte ich sie noch informieren. Seit Ende Januar dieses Jahres haben wir eine Kooperation mit der Lebenshilfe im Bereich Sport. Die Lebenshilfe hat eine Sportabteilung, aus der sich Sportler mit besonderen Fähigkeiten herausentwickeln. Diese Sportler haben dort fast keine Möglichkeiten ihre Fähigkeiten weiter zu verbessern. Das große Thema heißt „INKLUSION“. Die Turngemeinde und die Lebenshilfe haben den Versuch gewagt und freuen sich riesig darüber, dass der Versuch erfolgreich läuft. Wir haben drei Kinder und einen Erwachsenen in unsere Abteilungen mit großem Erfolg integriert. Das wird von beiden Seiten mit Begeisterung dargestellt. Auch ein Tischtennisturnier ist schon in Vorbereitung und alle Beteiligten freuen sich auf diesen Wettkampf. Mein besonderer Dank für die erfolgreiche Arbeit bei der Inklusion gilt Frau Karlin, Herrn Isselhard, Herrn Becker, dem Abteilungsleiter der Sportabzeichen-Gruppe und Herrn Nikulski, dem Abteilungsleiter der Tischtennis-Abteilung.*

*Eine weitere Neuerung ist das Einrichten einer Rollator-Sport-Gruppe unter der Leitung von Frau Brigitte Messemer. Geplanter Start ist Freitag, 06.06.2014. Wie kann man sich diese Art von*

*Sport vorstellen? In der Turngemeinde Worms können die Seniorinnen und Senioren ihren Rollator ab sofort zum Sportgerät machen. Altersgerechte Bewegung, Entspannungs- und Atemübungen tragen zum täglichen Wohlbefinden bei. Außerdem werden Gleichgewichtssinn und Reaktionsfähigkeit geschult und somit die Sicherheit im Umgang mit der Gehhilfe gefördert. Gleichzeitig dienen die Übungen der Sturzprophylaxe. Ein kleines „Schwätzchen“ beim Spaziergang durch das Wormser Wäldchen fördert zudem die Kommunikation mit Gleichgesinnten. Eine Bitte an sie alle: Viele von Ihnen kennen sicher Senioren, die mit dem Rollator unterwegs sind und sich freuen würden, in einer Gruppe mit ihrem Rollator Sport treiben zu können. Gerne können Sie die Damen und Herren motivieren und auf unser neues Angebot (bereits in der Presse und Internet angezeigt) aufmerksam machen. Es handelt sich um ein Kursangebot, welches zehn Stunden beinhaltet und vom Hauptverein geleitet wird. Jeweils Freitag von 10 bis 11 Uhr treffen sich die Interessenten auf der Jahnwiese. Für Mitglieder ist die Teilnahme kostenfrei. Nichtmitglieder zahlen € 50,- für die zehn Stunden.*

*Zu Abschluss meines Berichtes bitte ich Sie sich den Termin: Samstag, 12. Juli 2014 ab 12 Uhr für unser TGW-Sommerfest freizuhalten. Alle Abteilungen sind aufgefordert an dem Fest teilzunehmen. Viele Abteilungen haben bereits ihre Teilnahme zugesagt und sind mit den Vorbereitungen beschäftigt. Besonders freut es uns, dass Herr Walter Schenk die Moderation des Sommerfestes übernommen hat. Vielen Dank dafür.*

*Abteilungen, die sich bisher noch nicht entschließen konnten ihre Teilnahme zuzusagen, bitte ich sich Mittwoch, 11.6.2014 um 19 Uhr vorzumerken. Hier findet eine weitere Vorbesprechung, unter der Leitung von Thomas Coradill für das TGW-Fest statt.*

*Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.*

## Bericht der stellvertretenden Vorsitzenden

### Liebe Sportkameraden, verehrte Damen und Herren,

im September letzten Jahres hat sich der Geschäftsführende Vorstand eine Geschäftsordnung gegeben. Die Satzung der Turngemeinde Worms gibt dies in § 15 Abs. 3 vor, und wir erfüllen diese Anforderung sehr wahrscheinlich zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte. Die vom Vorstand gem. § 26 BGB sowie dem Geschäftsführenden Vorstand (§ 14 TGW-Satzung) zu erledigenden Aufgaben werden hier bestimmten Mitgliedern dieser Gremien zugewiesen. Ebenso werden die Kompetenzen und Vollmachten sowie die Kommunikationsbeziehungen zwischen den Vorstandsmitgliedern, den angegliederten Ressorts und den Abteilungen und Mitgliedern sowie der Delegiertenversammlung geregelt. Wir haben somit klare Strukturen geschaffen, die in den täglichen Vereinsgeschäften eines so großen Vereins unerlässlich sind.

Zusammen mit weiteren, bereits länger bestehenden Ordnungen wie der Jugendordnung, der Ehrungs-/Gratulations- und Verleihungsordnung sowie der Hallenordnung und der Fahrzeugordnung ist sie zu einem Gesamtwerk „Ordnungen“ zusammengewachsen, das in der Geschäftsstelle als Heft hinterlegt ist und von jedem Mitglied eingesehen werden kann. Die Geschäftsordnung nimmt hier noch einen ganz besonderen Stellenwert ein: Sie „lebt“ mit den sich ständig verändernden Anforderungen im Verein und wird immer wieder einmal an neue Gegebenheiten angepasst.

Eine Gelegenheit zur Anpassung wird sehr wahrscheinlich schon bald gegeben sein, nämlich die Neubesetzung der Stelle des hauptamtlichen angestellten Sportlehrers. Wie Sie sicherlich schon alle erfahren haben, wird Markus

Isselhard nach fast 16 Jahren die Turngemeinde zum Ende des Monats verlassen. Zusammen mit seiner Frau Eva-Maria wird er in die Schweiz ziehen, wo sie sich zusammen den Herausforderungen der Jugendarbeit in einem Christlichen Jugendhaus stellen wollen. Natürlich sorgt die Entscheidung von Herrn Isselhard sowohl bei unseren Mitgliedern als auch bei den Übungsleitern für einige Unruhe. Wie geht es weiter? Geht es überhaupt weiter mit den Übungsstunden? Kommt ein neuer Sportlehrer? Wer wird es sein und wie wird er / sie sein? Müssen die ÜL jetzt die Stunden übernehmen? All diese Fragen sind natürlich berechtigt und verständlich. Ich hoffe, sie im Folgenden zu Ihrer Zufriedenheit beantworten zu können.

Wir im Vorstand der TGW sind derzeit dabei, die mittlerweile sehr zahlreich eingehenden Bewerbungen zu prüfen. Anfänglich kamen sie nur sehr zögerlich und es waren kaum geeignete Bewerber dabei. Mittlerweile liegen uns jedoch Unterlagen einiger qualifizierter Bewerberinnen und Bewerber vor und, wir haben auch schon ein paar recht positive Gespräche geführt. Deshalb sind wir zuversichtlich, die Nachfolge von Herrn Isselhard zu aller Zufriedenheit regeln zu können.

Geplant ist, die Stelle ab September wieder zu besetzen. Bis zum Beginn der Sommerferien haben sich viele unserer Übungsleiterinnen und Übungsleiter spontan bereit erklärt, die Stunden von Markus zu übernehmen, so dass wir den bestehenden Übungsplan fast lückenlos fortsetzen können. An dieser Stelle meinen ganz herzlichen Dank an alle ÜL, die uns hier wieder einmal so toll unterstützen!

Wir haben – hoffentlich zur Entlastung von Frau Weinheimer in der Geschäftsstelle – beschlossen, die aktuellen Informationen zur Vertretungsregelung tagesaktuell auf unserer Homepage zu veröffentlichen. Bitte: Informieren Sie die Teilnehmer in Ihren Abteilun-

gen und Übungsgruppen darüber, dass sie sich dort informieren können, anstatt dies telefonisch oder persönlich in der Geschäftsstelle zu tun. Ich denke, Frau Weinheimer wird es Ihnen sehr danken!

## Protokoll über die 36. ordentliche Delegiertenversammlung am 4. Juni 2014, 20 Uhr im Vereinsheim FT Alemannia 02

### Anzahl der anwesenden Delegierten:

Geschäftsführender Vorstand .....	7
Gesamtvorstand .....	13
Kassenprüfer/Ehrenmitglieder .....	7
Abteilungen .....	53
<b>Gesamt: .....</b>	<b>80</b>

### TOP 1 Begrüßung

Der Vorsitzende Georg Blockus begrüßt die Delegierten der Turngemeinde Worms zur 36. ordentlichen Delegiertenversammlung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt insbesondere:

- den Präsidenten des Rhein Hessischen Leichtathletikverbandes Herrn Paul Blaschke und in seiner Begleitung die Herren Erhard Mayer (Vizepräsident), Wilfried Kasig (Schatzmeister), Stefan Busch (Wettkampfwart), Günther Michaelis (Breitensportwart).
- den Vorsitzenden des Nibelungen-Turngau Worms e.V. Herrn Frank Schembs.
- die Vertreter der Presse: Herrn Klaus Diehl vom Nibelungen-Kurier, Frau Anne Mielke, Herrn Christian Mayer und Herrn Andreas Stumpf von der Wormser Zeitung sowie Frau Christine Dirigo vom Wormser Wochenblatt.
- Herrn Gerd-Jürgen Vogt von der Sportförderung Worms.

Der Vorsitzende dankt allen Helfern, die sich ehrenamtlich der Turngemeinde zur Verfügung gestellt haben. Besonderer Dank gilt den vielen Übungsleitern, Abteilungsleitern und denen, die sich in den Gremien engagieren.

### TOP 2 Ehrungen

Eine besondere Ehrung erfährt Herr **Kurt Kohn** für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit in der Leichtathletik. Herr Paul Blaschke, Präsident des Rhein Hessischen Leichtathletikverbandes, verleiht ihm den Ehrenschild des Deutschen Leichtathletikverbandes. Herr Erhard Mayer, Vizepräsident, hält die Laudatio. Der Ehrenschild wird jährlich nur an fünf Persönlichkeiten vergeben. Die TG Worms ehrt Kurt Kohn mit einem kleinen Präsent in Anerkennung seiner besonderen Verdienste um die Leichtathletik.

Herr Frank Schembs, Vorsitzender des Nibelungen-Turngau Worms, verleiht die Ehrennadel an Frau **Zofia Domagalski** in Anerkennung ihrer Verdienste um die Rhythmische Sportgymnastik.

In Vertretung des Ehrenvorsitzenden Herbert W. Hofmann verleiht Georg Blockus die silberne Verdienstnadel an Herrn **Christian Bongibault** für seine Verdienste um die Turngemeinde Worms.

Ebenfalls mit der silbernen Verdienstnadel wird Herr **Manfred Bertram**, ehemaliger Schatzmeister Hockey, geehrt. Da er aufgrund seines Geburtstages die Ehrung nicht persönlich entgegennehmen kann, wird diese zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

In seiner Sitzung vom 24.2.2014 hat der Gesamt-

vorstand der Turngemeinde Worms beschlossen, Herrn Herbert W. Hofmann (Mitglied seit 1938) zum Ehrenmitglied der Turngemeinde Worms zu ernennen. Um diese Ehrung vornehmen zu können, bedarf es der Zustimmung der Delegiertenversammlung. Alle Delegierten sind damit einverstanden. Da Herr Hofmann an der Versammlung nicht teilnehmen kann, wird die Urkunde bei nächster Gelegenheit überreicht.

Der Vorsitzende dankt allen Geehrten und bittet weiterhin um ihre Mitwirkung an der Gestaltung der Turngemeinde Worms.

### **TOP 3 Genehmigung des Protokolls der 35. ordentlichen Delegiertenversammlung (veröffentlicht im Jahnruf Nr. 3/2013)**

Es gibt keine Einwände, und das Protokoll wird einstimmig angenommen.

### **TOP 4 Totenehrung**

Seit der letzten Delegiertenversammlung sind verstorben:

- Frau Ulrike Geßner** | Mitglied seit 1992
- Herr Nikolaus Dinger** | Mitglied seit 1949
- Herr Bernd Gerbig** | Mitglied seit 1956
- Frau Astrid Overath** | Mitglied seit 1993
- Frau Irmgard Elssesser** | Mitglied seit 1952
- Herr Paul Borger** | Mitglied seit 1929
- Herr Friedrich Bennemann** | Mitglied seit 2010
- Frau Irene Besier** | Mitglied seit 2000
- Herr Erich Beck** | Mitglied seit 1965
- Frau Irmgard Guckert** | Mitglied seit 1960
- Herr Gerhard Maul** | Mitglied seit 1984

Wir werden das Andenken an die Verstorbenen in Ehren halten.

### **TOP 5 Berichte**

#### **a) Jahresbericht**

Der Vorsitzende Georg Blockus und die stellvertretende Vorsitzende Christel Feierabend tragen den Jahresbericht vor. Der Bericht liegt dem Originalprotokoll bei und wird im Jahnruf veröffentlicht.

#### **b) Rechnungslegung**

Die Rechnungslegung nimmt der Schatzmeister Christian Bongibault vor. Das Geschäftsjahr 2013 wurde mit einem Gewinn von € 93.304,73 abgeschlossen. Einzelne Posten werden vorgetragen. Der Sportbetrieb weist Gesamteinnahmen von € 302.929,45 und Gesamtausgaben von € 309.511,35 auf. Dies bedeutet einen Verlust von € 6.581,90. An Spenden sind € 106.345,41 eingegangen. Die Vermögensverwaltung weist einen Verlust von € 7.672,91 auf und der sonstige Geschäftsbetrieb einen Gewinn von € 1.214,13. Es gibt keine Fragen zum Bericht. Anschließend erläutert Herr Bongibault die Verwendung der Spendengelder. Spenden in dieser Größenordnung waren nicht zu erwarten gewesen. Der Schuldenabbau war die klare Spendervorgabe. Wenn alles gut verläuft, könnte die Turngemeinde Ende 2015 größtenteils schuldenfrei sein. Der komplette Bericht liegt dem Originalprotokoll bei und kann auf Anfrage eingesehen werden. Dann trägt der Schatzmeister den Haushaltsplan 2014 vor. Die Einnahmen und Ausgaben sind mit € 287.000,- ausgeglichen. Es gibt keine Fragen. Der Schatzmeister bedankt sich beim geschäftsführenden Vorstand und beim Steuerberater Herrn Hans Peter Metzgen für die gute Zusammenarbeit.

#### **c) Kassenprüfungsberichte**

Herr Manfred Schasse trägt den Kassenprüfbericht vor. Er dankt allen Prüfern für die hervorragende Arbeit. Hauptkasse, Wirtschaftskasse und alle Abteilungskassen wurden von den gewählten Kassenprüfern ordnungsgemäß überprüft. Es ergaben sich keinerlei Beanstandungen, und Herr Schasse empfiehlt die Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes.

#### **d) Bericht über den Turn- und Sportbetrieb**

Frau Ursula Karlin trägt den Sportbericht vor. Der Bericht liegt dem Originalprotokoll bei und wird im Jahnruf veröffentlicht. Die stellvertretende Vorsitzende Frau Christel Feierabend dankt dem Sportlehrer Markus Isselhard, der die Turnge-

meinde auf eigenen Wunsch verlässt, für seine geleistete Arbeit und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

#### **e) Aussprache zu den Berichten**

Es gibt keine Wortmeldungen.

#### **TOP 6 Genehmigung der Berichte**

Die Berichte des geschäftsführenden Vorstandes bedürfen der Genehmigung der Versammlung. Alle Berichte werden von den Delegierten einstimmig genehmigt.

#### **TOP 7 Wahl des Versammlungsleiters für die Entlastung des Vorstandes**

Herr Blockus schlägt Herrn Manfred Schasse als Versammlungsleiter vor. Es gibt keine weiteren Kandidaten. Die Delegierten sind einverstanden.

#### **TOP 8 Entlastung des Vorstandes**

Manfred Schasse dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit und stellt den Antrag auf Entlastung. Alle Vorstandsmitglieder sind vom Stimmrecht ausgeschlossen. In getrennten Abstimmungen werden der Schatzmeister und der Vorstand einstimmig entlastet.

#### **TOP 9 Genehmigung des Haushaltsplanes 2014**

Die Versammlung genehmigt einstimmig den Haushaltsplan.

#### **TOP 10 Wahlen**

##### **a) zum Gesamtvorstand**

Marta Grinberg wird einstimmig von den Delegierten als neue Jugendvertreterin bestätigt.

Paula Scheich wird als ihre Vertreterin aktiv die Jugendarbeit unterstützen. Der Vorsitzende dankt Frau Marion Karlin für ihre langjährige Tätigkeit als Jugendvertreterin und freut sich, dass sie der Turngemeinde weiterhin als Übungsleiterin in der Turnabteilung erhalten bleibt.

#### **b) Kassenprüfer**

Es sind 2 Kassenprüfer für die Prüfung der Geschäftsjahre 2014 bis 2017 zu wählen. Es stellen sich zur Verfügung:

- Frau Christina Fricker, Hockey
- Frau Mirjam Faber, Hockey

Beide werden einstimmig von der Versammlung gewählt, und beide nehmen die Wahl an.

#### **TOP 11 Satzungsänderungen**

Es liegen keine Anträge vor.

#### **TOP 12 Anträge**

Es sind keine Anträge eingegangen.

#### **TOP 13 Beantwortung von Fragen**

Es gibt keine Wortmeldungen. Thomas Coradill, Ressort Organisation, weist auf das Sommerfest am 12.07.14 hin; Flyer hierzu liegen aus.

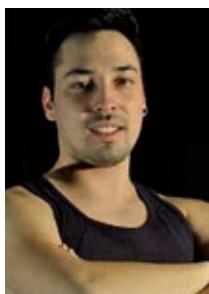
Der Vorsitzende Georg Blockus dankt den Delegierten für ihr Vertrauen und freut sich weiterhin auf ihre Unterstützung und gute Zusammenarbeit. Er schließt die Delegiertenversammlung um 21.50 Uhr und wünscht allen einen guten Nachhauseweg.

*Georg Blockus, Vorsitzender*  
*Marlen Weinheimer, Protokollführerin*



## Unsere neuen Sportlehrer

Wir freuen uns, Ihnen heute die neuen Sportlehrer der TGW, **Oliver Kramer** und **Thomas Coradill** vorstellen zu dürfen. Oliver Kramer wird ab September seine Tätigkeit als hauptamtlicher Sportlehrer in unserem Verein beginnen und eine Vielzahl an Übungsstunden übernehmen. Thomas Coradill ist vielen von Ihnen schon als Übungsleiter bekannt, er wird sein Angebot ab September um einige Stunden erweitern. Die genauen Termine der Übungsstunden entnehmen Sie bitte unserem neuen Übungsplan, der in aktualisierter Form in Kürze auf der TGW-Homepage veröffentlicht wird und in der Geschäftsstelle erhältlich sein wird. Wir wünschen den beiden Sportlehrern einen guten Start und viel Freude bei ihrer Arbeit in der TGW und freuen uns auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.



### Thomas Coradill

Ich heiße Thomas Coradill, bin 23 Jahre alt und wohne in Worms-Pfeddersheim. Beruflich arbeite ich als selbständiger Physiotherapeut und Fitnesstrainer. Als Physiotherapeut habe ich bereits mehrere Sportmannschaften während der Saison oder bei Meisterschaften betreut und war beim Nibelungenlauf 2009 und 2010 als Masseur tätig. Seit 2013 habe ich als selbständiger Physiotherapeut eine eigene Privatpraxis.

In diesem Jahr habe ich bereits zahlreiche Zumba®-Partys Bundesweit als Zumba® fitness Instructor geleitet. TGW-Mitglied bin ich seit 1994, habe hier zunächst meine Ausbildung zum Gruppenhelfer und später zum C-Trainer Breitensport absolviert und bin seit einigen Jahren als Übungsleiter bei der TGW tätig. Im Laufe der Jahre habe ich zahlreiche Zusatzqualifikationen in den Bereichen Rückenschule, Zumba® fitness Instructor, Kinder- und Seniorensport sowie als Kampfrichter im Geräteturnen männlich erworben. Außerdem

bin ich für die TGW-Turnabteilung Vertreter für Männerturnen im Gesamtvorstand und als Ressortleiter Organisation in Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführenden Vorstand zuständig für die Planung und Durchführung der Veranstaltungen des Hauptvereins.

Mit Spaß an Bewegung gebe ich in meinen Kursen alles. Egal ob Rückenschule, Kinderturnen oder Fitness, ich besuche regelmäßig Fortbildungen und bleibe so immer auf dem neusten Stand. Selbstverständlich gehe ich auf jeden Kursteilnehmer ein und stehe gerne beratend zur Seite.

Als Physiotherapeut lege ich viel Wert auf "Gesunde Bewegung" und arbeite vor allem in meinen Rückenschulkursen gelenkschonend, jedoch schon körperlich auf hohem Niveau.

Ganz nach meinem Motto: "Move your body to feel royal." übernehme ich ab September als freiberuflicher Sportlehrer weitere Angebote bei der TGW und freue mich schon heute auf die Übungsstunden mit Ihnen.

*Ihr Thomas Coradill*



### Oliver Kramer

Mein Name ist Oliver Kramer. Ich bin 32 Jahre alt und komme ursprünglich aus Ellerstadt, einem kleinen Weindorf im Kreis Bad Dürkheim. In Mainz habe ich Sportwissenschaften studiert und in dieser Zeit auch dort gelebt. Im April dieses Jahres habe ich mein Studium beendet und wohne seither in Ludwigshafen.

Ich war schon immer ein sehr sportlicher und sportinteressierter Mensch, weswegen ich auch ein Studium der Sportwissenschaft absolviert habe. In meinem Leben habe ich viele Sportarten betrieben. Besonders ausgeprägt war dabei sicherlich Fußball, was ich im Alter von fünf Jahren im Verein begonnen und bis vergangenen Winter im Leistungsbereich gespielt habe. Des Weiteren hat mich schon immer so gut wie jeder Ballsport angesprochen und ich habe in diesem Bereich viel ausprobiert, beispielsweise Tennis und Tischtennis im Verein oder Beachvolleyball in der Freizeit. Momentan gehe ich einmal in der Woche Squash spielen und Schwimmen. Innerhalb meines Sportstudiums wurde ein vielfältiges Wissen vermittelt, wie etwa Sportpsychologie, -pädagogik oder -soziologie, bewegungs- und trainingswissenschaftliche Aspekte bis

hin zu Sportanatomie und -physiologie. Ebenso konnte ich verschiedene Individual- (z.B. Leichtathletik und Schwimmen) und Mannschaftssportarten (Fußball und Volleyball) in Theorie und Praxis erlernen. Im Hauptstudium war mein gewählter Schwerpunkt die Prävention und Rehabilitation. Hier konnte ich mir aneignen, wie verschiedene Krankheitsbilder (z.B. Herz-Kreislauf-Erkrankungen) entstehen und wie man diesen durch Bewegung vorbeugen oder einen bereits vorhandenen Zustand verbessern/erhalten kann. Ebenso konnte ich erste Lehrerfahrungen im Bereich des Gesundheits- und des Schulsports sammeln. Für meine Sportgruppen ist es mir wichtig, einen ansprechenden Inhalt anzubieten, der die Interessen der Gruppe berücksichtigt und an das Leistungsniveau angepasst ist.

Meiner Tätigkeit bei der TG Worms blicke ich voller Vorfreude und erwartungsvoll entgegen. Ich denke, die Aufgaben, die mich hier erwarten, sind interessant und abwechslungsreich. Ebenso freue ich mich, dass mir bei der TG Worms die Möglichkeit geboten wird, selbst innovativ eigene Ideen einzubringen und umzusetzen.

Ich freue mich, Sie alle bald in meinen Übungsstunden kennen zu lernen.

*Ihr Oliver Kramer*



## Markert-Orthopädie

Einlagen nach Computeranalyse

- ▲ individuelle Einlagen
- ▲ Schuhe nach Maß
- ▲ Orthopädische Schuhänderungen
- ▲ Bandagen, Orthesen
- ▲ Alle Kassen

KURT MARKERT  
Orthopädie-Schuhmacher-Meister

Rheinstraße 8 · 67547 Worms  
Telefon 062 41/2 89 83 · Fax 062 41/8 26 17



## TGW-SOMMERFEST – Lebenshilfe gern gesehener Gast

„Es gab keine Abteilung, bei der wir nicht mit offenen Armen aufgenommen wurden“, lobte die Betreuerin beim Sportclub der Lebenshilfe, Katja Ohnesorg, die Offenheit und die gelebte Willkommenskultur in den Abteilungen der Turngemeinde Worms. (WZ Ausgabe 14.7.2014)

Gemeinsam mit ihrer Sportgruppe trotzte sie wie zahlreiche weitere Interessierte dem wechselhaften Wetter und besuchte das ganztägige Sommerfest des größten Wormser Sportvereins. Am Samstag präsentierten sich die Abteilungen der TGW auf dem Hockeyfeld, der angrenzenden Sporthalle und einer eigens für das Sommerfest erbauten Bühne. An allen drei Stationen erwartete die Festbesucher ein buntes Programm aus Spaß, Spiel und Sport.

### Die Mischung macht's

Diese Mischung sei es, die die Turngemeinde in besonderem Maße interessant für die Lebenshilfe mache, so **Katja Ohnesorg**. Zwischen der Einrichtung und dem Sportverein besteht bereits ein Kooperationsprojekt, das in Zukunft weiter ausgebaut werden soll. „Wir haben die Gelegenheit genutzt und uns angeschaut, welche Abteilungen künftig noch für unsere Sportgruppe passen könnten“, erklärte Katja Ohnesorg, nachdem sie gemeinsam mit ihrer Gruppe Lebenshilfe-Sportler unter anderem bei den Abteilungen Baseball

und Fechten vorstellig wurde. Bereits seit einiger Zeit habe sich die Kooperation mit der Sportabzeichengruppe der Leichtathletikabteilung bewährt, so die Betreuerin, die bei ihrem Besuch Unterstützung von TGW-Mann **Horst Becker** erhielt. Der Trainer der Leichtathletikgruppe sagte stolz: „Wir haben einen 33-jährigen, jungen Mann von der Lebenshilfe in unsere Gruppe integriert. Es erfüllt mich und macht mich unglaublich stolz, wenn ich sehe, wie sehr sich dieser Mann über den Sport in unserer Gruppe freut.“ Katja Ohnesorg, die künftig noch weitere Sportler an die Turngemeinde heranführen möchte, machte deutlich: „An diesem Beispiel sieht man, wie Schritt für Schritt Ängste abgebaut werden und was am Ende Tolles dabei herauskommen kann. Man muss die Menschen nur langsam und behutsam in die Abteilungen inkludieren, der Erfolg kommt dann irgendwann von ganz alleine. Und wenn es einmal nicht klappt, dann klappt es eben nicht.“

TGW-Vorsitzender Georg Blockus freute sich über den Besuch der Lebenshilfe und stellte am Ende des Tages fest: „Es ist ein gutes



Zeichen, dass die Leute auch nach dem offiziellen Veranstaltungsende noch gemütlich zusammensitzen.“

### Von Zumba bis Hockey

Zuvor hatten die Besucher die Möglichkeit, das Angebot der Abteilungen als Zuschauer zu betrachten oder gar selbst aktiv zu werden. Ob Zumba-Kurs, Hockey-Parcours oder Beachvolleyball, das sportliche Angebot des Sommerfests war groß. Davon überzeugten sich auch die beiden Bundestagsabgeordneten **Jan Metzler** (CDU) und **Marcus Held** (SPD), die von Georg Blockus ein Lob erhielten: „Beide sind sehr bemüht um unseren

Verein, was uns natürlich sehr freut.“ Hervorragend sei auch die Zusammenarbeit mit der Stadt. Sportdezernent **Uwe Franz** (SPD) versprach in seinem Grußwort, dass sich die Wormser Vereine auch in Zukunft auf die „größtmögliche Unterstützung verlassen können.“ Georg Blockus blickt deshalb optimistisch nach vorne und sagte abschließend: „Ein abschließendes Dankeschön gilt dem Organisations-Leiter des Sommerfests, Thomas Coradill und seinem Team. Wir werden auf jeden Fall ein solches Sommerfest wieder veranstalten und hoffen dabei erneut auf die tatkräftige Unterstützung der Mitglieder – und vor allem der Jugend, die sich wirklich toll eingebracht hat.“



Beim TGW-Sommerfest stellte sich auch die Fechtabteilung vor, Gellert Ecsodi (l.) zeigte, wie es geht. Foto: pa / Andreas Stumpf





# BADMINTON

## 1. Seniorenmannschaft

*Auch wenn der Sommer in diesem Jahr nicht wirklich heiß war, so ist es die 1. Badmintonmannschaft der TG Worms allemal!*

Die Damen **Annika Mailahn** und **Tanja Auer**, sowie die Herren **Frank Kalinowski**, **Kai Kadel**, **Stephan Tecklenburg** und **Waldemar Knaub**, sind bereit für die anstehende Saison in der neu formierten Bezirksoberliga Rheinhessen. Die Mannschaft sieht den Spielen gegen TV Kleiniedesheim I und II, SG Offenheim/Wallertheim, TG

Osthofen und TV Mainz-Zahlbach I mit Respekt, aber auch mit Siegeshunger entgegen und freut sich, dass es auch trotz der Neuaufteilung der Klassen zum Derby gegen den 1. BC Worms kommen wird – eine Zusammenkunft, die schon in der vergangenen Saison für viele Zuschauer, gute Stimmung und spannende Spiele gesorgt hatte.



*Abteilungsleiter Waldemar Knaub macht sich bereit für die neue Saison!*

## 2. Seniorenmannschaft

**Stephan Tecklenburg**, welcher ab diesem Jahr für die erste Mannschaft spielen wird, wird nun durch **Sebastian Schader** vertreten. Sebastian musste die letzte Saison durch einen Unfall aussetzen, daher freuen wir uns, dass seine Heilung gut verlief und er wieder vollen Einsatz zeigen kann. Weiterhin wird

die zweite Mannschaft durch **Ayberk Eris** verstärkt, wodurch die Mannschaft mit starken Spielern besetzt ist. Es starten **Melissa Kunkel**, **Jasmin Ihrcke**, **Hannes Reimann**, **Manfred Schreiber**, **Sebastian Schader**, **Christoph Backes** und Ayberk Eris hochmotiviert mit ihren Spielen ab dem 13.9.2014.



*Auch in der Saison 2014/2015 stellt die TGW wie gewohnt eine zweite Seniorenmannschaft, die aber Änderungen in ihrer Besetzung aufweist.*

Unterstützen Sie uns weiter durch Ihre Spende für die  
»Neue Jahnturnhalle«.

→ **Volksbank Alzey-Worms eG**

**IBAN: DE 24 5509 1200 0000 024538 · BIC: GENODE61AZY**

→ **Sparkasse Worms-Alzey-Ried**

**IBAN: DE 16 5535 0010 0021 310355 · BIC: MALADE51WOR**

**Kleinspendenregelung:**

Mit Jahresbeginn wird der steuerliche Nachweis für Kleinspenden deutlich einfacher. Für Spenden bis 200,- € genügt der Kontoauszug bzw. der PC-Ausdruck beim Online-Banking als Nachweis gegenüber dem Finanzamt. Die Zuwendungsbestätigung des Spendenempfängers ist nicht mehr erforderlich.

## Freundschaftsspiel gegen TSV Bensheim

Am 29.8. wurde ein Freundschaftsspiel gegen den TSV Bensheim in der Jahnturnhalle ausgetragen. Beide Mannschaften nutzten diese Begegnung, um sich auf die kommende Saison vorzubereiten und sich mit unbekanntem Gegnern zu messen.

Dabei unterlagen die Wormser in den regulären Spielen mit 2:6, wobei das Ergebnis gegen die starken Gäste im Hintergrund stand. Die TGW Herren unterlagen jeweils nur knapp, und **Annika Mailahn** im Einzel und Doppel mit **Melissa Kunkel** sicherte souverän zwei Punkte für die TGW. Mit den Spielen waren die Wormser durchaus zufrieden und freuen sich daher auf die bald beginnende

Saison 2014/2015. Neben dem Sportlichen kam auch das Gesellige nicht zu kurz, sodass man der Charakterisierung der Begegnung als Freundschaftsspiel durchaus gerecht wurde.

Die TGWler wurden zum baldigen Gegenbesuch in Hessen eingeladen und freuen sich schon auf weitere gemeinsame Veranstaltungen mit den Bensheimern.



Die Bensheimer zu Gast in der neuen Jahnturnhalle.

Kunsthandlung

# Steuer

Fußgängerzone - Kämmererstraße 41  
Tel.: (0 62 41) 2 38 90  
www.kunsthandlung-steuer.de

Einrahmungen  
Grafik  
ART-Shop  
Gemälde



## U12 Schülermannschaft – die neuen Hoffnungsträger

Erstmals können die Badmintonvereine auch U12-Mannschaften, bestehend aus den jüngsten Spielern bis 11 Jahre, aufstellen! Diese Chance nutzt die TGW Badmintonabteilung, da sie viele junge und motivierte Spieler hat.

Die Geschwisterpaare **Karina** und **Erwin Brauer**, und **Tabea** und **Philipp Grußbach**, sowie **Laura Coiro**, **Valeria Katsnelson** und **Evelin Starin** heißen die Spieler und Spielerinnen unserer neuen Mannschaft unter der

Betreuung von **Jasmin Ihrcke**. Wir wünschen ihnen viel Erfolg und vor allem viel Spaß bei ihren ersten Erfahrungen in einer Badmintonaison!



Erwin und Karina Brauer (beide U12) in Aktion beim Spiel.



So sehen (kommende) Sieger aus! Die Spieler der U12 und U15 Schülermannschaften mit ihren Urkunden nach einem Turnier

## U15 Schülermannschaft

Auch in diesem Jahr ist die TG Worms mit einer U15 Mannschaft vertreten und diesmal durch die beiden Neuzugänge **Felix Jaudes** und **Patrick Müller** verstärkt. Trotz nicht allzu langer Spielerfahrung haben die Beiden schon nach kurzer Zeit ihr spielerisches Potential unter Beweis gestellt und lassen auf weitere positive Ergebnisse innerhalb des Teams hoffen.

Die alten Hasen in der U15 Mannschaft sind natürlich auch wieder bei der neuen Runde 2014/2015 mit dabei: So werden **Tim Eickhoff**, **Daniel Fischer**, **Lorenz Jung**, **Niklas Weiß**, **Marco Kuhn**, Janne Prölß, und (mit weiblicher Verstärkung) von **Xinyi Wie**, fit, sowie hochmotiviert ihre Mannschaft in einem 6er

Feld vertreten. Zu ihrer Konkurrenz gehören die Vereine aus Hechtsheim, Bad Dürkheim, Grünstadt, Mainz Gonsenheim, sowie Mainz-Zahlbach. Als erstes Turnier steht der Blockspieltag am 21.9. in Mainz auf dem Plan, gefolgt von den Blockspieltagen am 12.10. in Grünstadt und Mitte Dezember. Aber nicht nur innerhalb der Mannschaft können sich die jungen Spieler beweisen, sondern auch bei den Einzelwertungen (z.B. Ranglisten) wertvolle Spielerfahrungen sammeln.

Wir freuen uns sehr, eine Mannschaft mit solch großer Anzahl von jungen Spielern melden zu dürfen und hoffen, dass sie die Herausforderungen annehmen und mit viel Spaß die Runde erleben!

## U19 Schülermannschaft

*Top motiviert vor Saison-Beginn am 13. September!*

Unsere Jugendmannschaft U19 wird in dieser kommenden Runde wieder um einen guten Tabellenplatz kämpfen. Unsere Jungs **Daniel Berkes**, **Luca Chiostergi**, **Christian Canci** und **Antoine Grossmann**, sowie unsere Mädels **Celinè Demir**, **Mara Benner**,

**Sophia Rishyna**, **Lisa Reich** und **Anna Vettermann** sind topfit, motiviert und bereit für die kommende Runde!

Zusätzlich haben wir dieses Mal auch eine Spielgemeinschaft mit Westhofen etabliert.



Pia Reißert · Malermeisterin  
Augustinerstr. 19 · 67547 Worms

- FASSADEN
- ANSTRICHE
- TAPEZIEREN
- BODENVERLEGUNG
- WANDTECHNIK

TEL.: 062 41 / 238 51  
FAX: 062 41 / 20 13 77  
HANDY: 01 73 / 4 23 53 43  
E-MAIL: info@maler-reissert.de



# BASEBALL

## Frauenpower bei den Baseballer der TG Worms

*Die Baseballer der TG Worms suchen für ihr Softballteam neue Spielerinnen.*

Einige Damen aus vergangenen Tagen sowie Neulinge haben sich für ein Team wieder zusammengetan. Die jüngste Spielerin der Cannibals Damen ist 12 Jahre und die erfahrenste 42 Jahre alt. Zunächst können erste Erfahrungen im gemischten Mixed Softball Team gesammelt werden, bis eine eigenständige und somit reine Damen Softball Mannschaft gegründet wird.

**Die Unterschiede vom Softball zum Baseball sind schnell erklärt:** Beim Softball ist das Spielfeld kleiner, der Ball ist größer, die Schläger kleiner und leichter, und der Pitcher (Werfer) hat eine andere Wurftechnik, denn er wirft im Gegensatz zum Baseball nicht von oben, sondern in einer Art "Kegelwurf" (Unterhand-Pitch) von unten. Darüber hinaus gibt es noch kleinere Regelunterschiede, die aber

recht schnell im Training von Coach Chris Klein erklärt werden.

Wer Lust hat, Softball bei den Cannibals zu spielen, ist recht herzlich zum Probetraining eingeladen um auf der Bürgerweide mit zu trainieren.



**Kontakt:**  
Softball Mixed- und Damen Team:  
Trainer Christian Klein  
Tel. 0176 / 55305797;  
Damen ab 12 Jahre;  
Training: Mo. & Mi.  
von 17.30 – 19.30 Uhr

## 25 Jahre Baseball in Worms

*Ein Stück Sportgeschichte aus der Nibelungenstadt.*

Am vergangenen Samstag feierte die Baseball und Softball Abteilung der Turngemeinde Worms ihr 25 jähriges Bestehen auf der Wormser Bürgerweide. Im Sommer 1989 haben drei baseballbegeisterte Freunde beschlossen, den bis dahin in Worms noch relativ unbekanntem Baseballsport in der Nibelungenstadt zu etablieren. Die Worms Cannibals schlossen sich im Jahre 1990 der Turngemeinde Worms an. Bereits in den ersten Jahren lösten die Kannibalen eine Begeisterungswelle in Worms aus, die Mitgliederzahl stieg rapide an. Somit konnte man innerhalb kürzester Zeit in nahezu allen Ligabetrieben mit Mannschaften teilnehmen. Mit Jugend, - Damen-, Herren und sogar der ersten Ü30 Baseballmannschaft in Deutschland gingen die Worms Cannibals in den kommenden Jahren an den Start. Mitte der 90er Jahre gehörten die Cannibals zu den größten Baseballteams in Rheinland Pfalz. Zu den bisher größten Erfolgen zählte sicherlich der Aufstieg in die 2. Bundesliga im Jahr 1995. Nach Abzug der US-Amerikaner und den Abgängen einiger Leistungsträger zu Erstbundesliga Teams mussten die Kannibalen kleinere Brötchen backen. Erst Anfang 2000 konnten die Wormser Baseballer zwei Meisterschaftstitel für sich verbuchen, ehe danach die Erfolgsserien leider ausblieben. Aktuell setzen die Baseballer der TGW auf die Jugend, mit den beiden Trainern Sacha Elschner und Hendrik Breuler konnten man zwei Baseball-Urgesteine für die Jugendarbeit gewinnen. Des Weiteren möchten die Cannibals neben dem bereits bestehenden Mixed Softball Team, bestehend aus Damen und Herren, auch ein reines Damenteam gründen. Mit dem Herren- dem Mixed Team nehmen die Wormser Baseballer aktuell am Ligabetrieb teil.



**Jugend Baseball mit den Bad Kreuznach Cobras und den TG Worms Cannibals**

Zum 25 jährigen Bestehen organisierten die Cannibals ein Turnier für alle aktuellen Wormser Baseballteams. Baseballbegeisterte Zuschauer konnten im aufgebautem Batting Cage (Schlagkäfig) die ersten Schritte in den Baseballsport wagen. Für Speisen und Getränke wurde gesorgt und so konnte der Tag mit dem Spiel der neu gegründeten Jugendmannschaft der Cannibals gegen die Gäste aus Bad Kreuznach beginnen. In einem äußerst spannenden und ausgeglichenen Spiel konnten sich die Bad Kreuznach Cobras gegen die Wormser Jugendmannschaft mit 19:13 durchsetzen. Erst im letzten Durchgang mussten sich die kleinen Cannibalen nach 12:9 Führung geschlagen geben. Das Jugendteam der Cannibals hat sich toll geschlagen und konnte in ihrem ersten Spiel sehr gut mithalten. Alle Kinder erhielten nach dem Spiel eine tolle Baseballmedaille als Erinnerung an diesen Tag.

# Cannibals



**Mixed Softball mit den Coblenz Raptors und den Worms Cannibals**

Als nächstes ging das Mixed Softballteam der Wormser gegen die Koblenz Raptors an den Start. Das gemischte Damen- und Herrenteam konnte um Coach Chris Klein durch die guten Schläge von Fabian Stoyadin, Jonas Breuler und dem Homerun von Jerry Labrie einen ungefährdeten 10:3 Sieg für sich verbuchen. Bei den Damen konnte Pitcherin Nadine Breuler und Firstbase-Frau Bea Schmidt überzeugen.



**TG Worms Vorsitzende Georg Blockus mit dem First Pitch**

Danach fand das Herren Baseballspiel der aktuellen Cannibals Mannschaft gegen die Raptors aus Koblenz statt. Durch den sogenannten First Pitch, einem Eröffnungswurf mit dem Baseball, gab der TG Worms Vorsitzende Georg Blockus das Spiel frei. Der erste Vorsitzende der Baseballer Joachim Sonnenberg durfte außerdem die stellvertretende Vorsitzende der TGW Frau Christel Feierabend und den Ehrenvorsitzenden Herrn Herbert W. Hofmann sehr herzlich begrüßen. Die Mannen um Coach Sven Friedrich gewannen in einem sehr spannenden Spiel mit 9:6 Runs. Durch eine geschlossene Mannschaftsleistung kam es zu einem verdienten Sieg der Wormser Baseballer.



**TG Worms Cannibals Alt gegen Jung**

Gegen Abend folgte dann der nächste Höhepunkt, nun griffen die Cannibals „Old Stars“ ins Geschehen ein. Diese wollten sich noch einmal in einem Duell – Alt gegen Jung – messen. Die alten Baseball Hasen vergangener Tage konnten mit dem aktuellen Cannibals Baseball Team erstaunlich gut mithalten und gingen sogar schnell in Führung. Mit zunehmendem Spielgeschehen konnten sich die „Jungen Kannibalen“ jedoch Punkt für Punkt zurückkämpfen und sogar ganz zum Schluss hauch dünn mit 10:9 durchsetzen. Das Play of the Game gelang Patrick Hinkel, er konnte den entscheidenden Schlag zum Sieg erzielen. All Star Dennis Biedert zeigte sich begeistert von diesem Tag, er konnte endlich mal wieder mit seinen alten Weggefährten Helge Wass-

mann, Naum Adam oder auch Sacha Elschner zusammen in einem Team stehen.



Cannibals Old Stars

Zum Abschluss ließen die Kannibalen den Tag mit ihren Freunden bei guter Musik und kalten Getränken ausklingen. Die Wormser Baseballer möchten sich sehr herzlich bei den

Gästen aus Bad Kreuznach und den Coblenz Raptors für ihr Kommen bedanken. Außerdem gilt der Dank den vielen Helfern, die so einen tollen Tag erst möglich gemacht haben, DANKE.

Mehr Informationen über Baseball in Worms gibt es unter: [worms-cannibals.de](http://worms-cannibals.de)



## TG Worms Sommerfest mit Baseballangebot für Kids

Beim Sommerfest der Turngemeinde Worms stellten sich nahezu alle Abteilungen mit einem Aktionsstand vor. Die TGW bietet eine Vielzahl von Sportarten wie zum Beispiel Hockey, Leichtathletik, Turnen, Fechten, Basketball, Volleyball oder auch Baseball. Die letztgenannte Baseball Abteilung gibt es nun bereits seit 25 Jahren.

Bei sommerlichen Temperaturen hatten baseballinteressierte Jugendliche somit auch die Möglichkeit einen Baseball mit dem Schläger zu schlagen, zu werfen, und mit dem Baseballhandschuh zu fangen. Zu guter Letzt konnten Neulinge auch gleich bei einem Spiel der Cannibals Jugendabteilung mitmachen. Die TGW Baseballer verlegten das Jugendtraining kurzerhand anlässlich des Sommerfestes auf die Jahnwiese, wo der Andrang auch recht groß war. Vielleicht dürfen die Baseballer der TGW den ein- oder anderen Neuling schon im nächsten Training begrüßen. Gegen Abend ließen dann die TGW'ler zusammen mit ihren Freunden den Abend



bei perfektem Wetter, guten Speisen und Getränken ausklingen. Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen Helfern der einzelnen Abteilungen, die durch ein tolles Miteinander diesen erfolgreichen Tag beim TGW Sommerfest überhaupt möglich gemacht haben.

Lust auf Baseball, kein Problem, hier die Kontaktdaten:

**Kontakt Baseball Jugend:** Trainer Hendrik Breuler Tel.06241/34752;  
Jugend 7-11 Jahre, Samstag 15-16.30 Uhr.

**Kontakt Softball Mixed Team:** Trainer Christian Klein Tel. 0176-55305797;  
Damen & Herren ab 12 Jahre; Training Mo. & Mi. von 17.30-19.30 Uhr.

**Kontakt Baseball:** Sven Friedrich Tel. 0174-2094276;  
Herren ab 16 Jahre; Training Di. & Do. von 17-19 Uhr.

Weitere Infos enthält man unter: [www.worms-cannibals.de](http://www.worms-cannibals.de)

## KUNZE Immobilienverwaltung Worms GmbH

Bei uns in guten Händen

Prinz-Carl-Anlage 20 · 67547 Worms  
Telefon 06241.9008-0 · Telefax 06241.9008-10  
[worms@kunze-gruppe.de](mailto:worms@kunze-gruppe.de) · [www.kunze-worms.de](http://www.kunze-worms.de)

## Sondertraining mit ehemaligen Bundesliga Spieler

Die Baseballer der Turngemeinde Worms boten am vergangenen Samstag eine Trainingseinheit für die Baseball Jugend ganz besonderer Art an. Mit dem ehemaligen Bundesliga Spieler Dennis Biedert, der ebenfalls jahrelang für die Cannibals spielte, konnten die Wormser einen Mann gewinnen, der mithilfe für die Baseball Jugend ein Sonder-Schlagtraining zu veranstalten.

Biedert spielte unter anderem zusammen mit dem Cannibals Schülercoach Hendrik Breuler beim ehemaligen Baseball Erstligisten Mannheim Amigos. Außerdem konnte Biedert im Trikot der Ladenburg Romans in der ersten und zweiten Liga einige Erfolge feiern. Gerade am Schlag war Biedert ein erfolgreicher Baseballspieler. Somit konnte er den Baseball Kids einiges an Wissen vermitteln. Voller Begeisterung machten die "kleinen" Baseballer bei jeder Übungseinheit intensiv mit und konnten ihre Fähigkeiten mit dem Baseballschläger trainieren und zugleich verbessern. Gerade das Timing ist am Schlag besonders wichtig, außerdem spielt der Bewegungsablauf, um einen Baseball richtig zu treffen, ebenfalls eine wichtige Rolle. Die Übungsleiter Sacha Elsch-

ner und Hendrik Breuler konnten durch das Sondertraining schon jetzt deutliche Verbesserungen bei nahezu allen Spielern feststellen. Für das nächste Sondertraining haben die Trainer schon eine neue Idee, hier hoffen sie auf die Mithilfe von ihrem ehemaligen Teamkollegen und Pitcher (Werfer) Marcus Klaves. Auch er war ein ehemaliger Wormser Kannibale, der bereits in Mannheim und Ladenburg als Bundesligaspieler Erfolge feiern konnte. Da der Pitcher einer der wichtigsten Spieler im Baseball ist, könnte man mit den Erfahrungen von Klaves ebenfalls ein hochklassiges Sondertraining veranstalten. Wer nun auch mal Lust hat zum Schnupper-Training bei den Worms Cannibals zu kommen, der erhält hier die notwendigen Informationen:



Schlagtraining mit Ex-Bundesliga Spieler Dennis Biedert (links) und der Cannibals Baseball Jugend.

## Unsere Vereins-T-Shirts

Um in der Öffentlichkeit und bei Wettkämpfen als Verein einheitlich auftreten zu können, bietet die Turngemeinde Worms Vereins-T-Shirts und – Polos an. Sie sind dunkelblau, vorne ist ein Vereinslogo aufgedruckt, auf der Rückseite „Turngemeinde Worms“.



**Sie sind erhältlich  
bei Frau Weinheimer  
in der Geschäftsstelle,  
Philosophenstr. 12  
Tel.: 06241/25717**

Nicht vorrätige Größen können jederzeit nachbestellt werden.  
Auch Übergrößen können bestellt werden, sie sind jedoch etwas teurer.

<p><b>10,- €</b></p>	<p><b>20,- €</b></p>	<p><b>20,- €</b></p>
<p>T-Shirt in den Größen von 122/128 – XL</p>	<p>Polo-Shirt in den Größen von M – XL</p>	<p>tailliertes Lady-Polo-Shirt in den Größen von S – L</p>



# BASKETBALL

## Neuer Vorstand für die TGW Basketballabteilung gefunden

Was lange währt, endlich wird gut!? So zumindest das Sprichwort. So auch die Hoffnung aller Anwesenden auf der diesjährigen Abteilungsversammlung der TGW Basketballer, als einstimmig der neue Vorstand benannt wurde.

Künftig wird die Basketballabteilung von einem Vorstandsteam geleitet, welches aus dem langjährigen Kassenwart und kommissarischen Vorstands-Vertreter **Markus Hüttel**, sowie **Loredana Lohmann**, engagiertes Mitglied der Basketballer, Pressewart und Spielerin der Damenmannschaft besteht.

Nach dem plötzlichen Abschied der damaligen Abteilungsvorsitzenden Esther Hirsch, im vergangenen Jahr, sowie 3 weiteren aktiven Mitgliedern, hatte die Basketballabteilung mit vielen Lücken zu kämpfen, die es erst ein mal kommissarisch zu füllen galt. Zeitweise war überhaupt nicht klar, ob es künftig überhaupt noch eine Basketballabteilung gibt, wenn nicht schnellstens „neue & motivierte Helfer“ gefunden würden.

Doch diese Zeit haben wir durch stetiges Engagement und Hilfe verschiedenster Art meistern können. So wäre z.B ein regulärer Saisonverlauf 13/14 ohne „das Herzblut“ des Ressortleiters Frank Steinhauer, (Spielorganisation) gar nicht möglich gewesen. Durch ihn und viele andere konnte man



die Basketballabteilung wieder „in trockene Tücher packen“ und kann nun kontinuierlich weiter am Aufbau arbeiten.

„Der erste Schritt ist nun getan und ein neuer, junger Vorstand gefunden. Wir gehen durchaus motiviert und vorfreudig an die Sache ran!“ so Loredana Lohmann. „Für mich, als völlig Unerfahrene in diesem Amt, ist es ein beruhigendes Gefühl zu wissen, dass ein harmonisches und bewährtes Team hinter uns steht und wir ebenfalls auf „die alten Säulen“ der Basketballabteilung wie Johann Ammon oder Jakob Lortz

zurückgreifen können. Mit dieser Grundlage sollte es zu schaffen sein, in den nächsten Jahren eine funktionierende Abteilung weiter ausbauen zu können.“

Als nächster, wichtigster Punkt **suchen die Basketballer nun nach Trainern**, sowohl im Jugend- als auch im Seniorenbereich. Trainerlehrgänge und / oder Fortbildungen werden natürlich angeboten.

Wer sich hierbei also angesprochen fühlt, bitte eMail an: [basketball@tgw-bball.de](mailto:basketball@tgw-bball.de)

Falls Interesse an Sponsor Aktivitäten, dem Förderverein oder jeglicher Art der Unterstützung als Team-Mitglied besteht, bitten wir Sie sich schnellst möglich an uns zu wenden. Dabei steht ihnen folgender Kontakt gerne zur Verfügung.

[basketball@tgworms.de](mailto:basketball@tgworms.de)

Ansprechpartner ist hier **Markus Hüttel** oder **Loredana Lohmann**.

## Zitate und Slogans zum Be-denken

*Erfolg hat, wer ihm entgegen geht, statt nachzulaufen.*

✱

*Nicht all die viel reden, sagen wirklich was los ist.*

✱

*Wir lieben die Menschen, die frisch herausagen, was sie denken – falls sie das selbe denken wie wir.*

✱

*Man braucht zwei Jahre um sprechen zu lernen, und fünfzig um schweigen zu lernen.*

✱

*Manche geben Geld aus, das sie nicht haben, für Dinge die sie nicht brauchen, um damit Menschen zu imponieren, die sie nicht mögen.*



## Katja Springer ist Deutsche Jugendmeisterin im Federgewicht

Für eine große Überraschung bei den deutschen Meisterschaften der Jugend und Frauen in Weisenburg (Bayern) sorgte die erst 17jährige Nachwuchsboxerin Katja Springer von der Turngemeinde. Sie besiegte im Federgewicht (bis 57 Kg) die zweifache Deutsche Meisterin und Gewinnerin der Bronze Medaille bei den Jugend Europameisterschaften 2014 Mandy Berg vom BC Piccolo Fürstentfeldbruck einstimmig nach Punkten.

Die talentierte Wormser Boxerin hat erst acht Kämpfe bestritten und stand Anfang des Jahres in der Deutschen Nationalstaffel gegen Frankreich. Sie hatte sich vier mal in der Woche im Box-Gym an der Mainzer Straße und im Heidelberger Leistungszentrum beim Frauen Bundestrainer Roland Kubart intensiv vorbereitet.



Siegerehrung mit Katja Springer (r.)

## Freiluftboxen beim Parkfest in Ludwigshafen

Die Boxstaffel vom Südwestdeutschen Amateur-Box-Verband und eine Schweizer Auswahl trennten sich am Sonntagnachmittag beim Ludwigshafener Parkfest unentschieden. (Südwestauswahl – Schweizer Auswahl 8:8)

Die zahlreichen Zuschauer sahen bei idealem Wetter einige spannende Kämpfe. Einer der besten Kämpfe gab es im Jugend Weltgewicht (U19) zwischen TGW-Boxer **Olcaj Sim-**

**sek** und Azemi Baskhim. Der Wormser deckte seinen Gegner mit Schlagserien ein und gewann hoch verdient nach Punkten.

Keine Einstellung fand im Papiergewicht der Kadetten **Maurice Morio** von der TG Worms. Für ihn gab es nach drei Runden eine Punktniederlage gegen den Schweizer Charly Medina.

Ein nicht bewertetes Wettkampf-Sparring bestritt **Abdullah Ajob** von der TG Worms.

## Boxnachwuchs in Landau unbesiegt

Die Wormser Trainer sind mit ihren Schützlingen fast jede Woche unterwegs um ihnen die Möglichkeit zu geben das im Training Gelernte im Ring umzusetzen.

Bei einem Turnier in Landau bewiesen sie, dass sie zu den Besten in Südwesten gehören. Im Schüler Papiergewicht besiegte **Berkan Atik** (TGW) in seinem sechsten Kampf Ke-

vin Mayer vom BC Simmern in der 1. Runde durch Technischen K.O. Eine sehr gute Leistung zeigte der Wormser **Maurice Morio** im Papiergewicht der Kadetten. (U15). Einstimmig wurde er Punksieger über den Frankenthaler John Gerhauser. Ein nicht bewerteter Sparringskampf bestritt **Batikan Atik** (TGW) mit dem Landauer Südwestmeister Altin Tahiri.

## TGW-Boxer Yunus Sen schied gegen den Deutschen Meister in der Vorrunde aus

Ein frühzeitiges Aus gab es für die Südwestboxer aus Kaiserslautern, Frankenthal und Worms bei den Deutschen Meisterschaften der Männer (U19) in Eichstätt. Lospech hatte der vorjährige Deutsche Vizemeister Yunus Senn, von der

TGW, er traf schon in der Vorrunde auf den späteren Meister Niko Malsam von Bavaria Landsberg und unterlag trotz guter Leistung knapp nach Punkten.

## Ümet Can Patir – Stadtmeister von Istanbul

Seinen Jahresurlaub nutzte Ümet Can Patir von der Turngemeinde und nahm im Superschwergewicht (über 91 Kg) an den Stadt-

meisterschaften von Istanbul teil. Nach zwei vorzeitigen Siegen und einem Punktsieg wurde er zum Stadtmeister gekürt.

**WWW.SPORT-FISCHER.COM**

adidas asics NIKE Der sportliche Erfolg führt über uns! crocs JAKO

Worms Blumenstraße 18 06241-23004  
Auerbach Darmstädter Str. 167 06251-770025



*Auch in diesem Jahr wieder dabei:  
Schaulaufen der TGW-Eiswittchen*

**KAISERSLAUTERN  
ON ICE**

21. November 2014 bis 15. Februar 2015

**EISHALLE  
GARTENSCHAU**

*Bei strahlendem Wetter fand unser Familientag auf dem TGW-Sportpark „Jahnwiese“ statt. Nach dem Grillen vor der „Hockeyhütt“, schloss sich ein Spaziergang durch das „Wormser Wäldchen“ an. Der Besuch des „Wormser Tierparks“ machte nicht nur den Kindern Spaß, sondern auch den Erwachsenen.*



## Eislauf-Saison 2014/2015

### Liebe Eissportfreunde, gute Nachricht!

Die Kühlanlage der Eishalle wurde nach erfolgreicher Reparatur angefahren. Lt. Mitteilung von Frau **Karin Malmberg-Weber**, Vorsitzende der Eishölchse Viernheim (Betreiber der Eishalle). An dieser Stelle möchten

wir uns ganz herzlich bedanken für ihren selbstlosen Einsatz!

**Unsere neuen Trainingszeiten sind:**  
**Samstag**, von 9.30 bis 11.00 Uhr  
**Dienstag** von 17.15 bis 18.15 Uhr



## Eiskunstlaufen im Verein sowie jede Menge Spaß auf dem Eis!

### Suchst du ein neues Hobby? Wie wär's mit Eiskunstlauf?

Wir bieten Eiskunstlauf für Jungen und Mädchen ab 6 Jahren. Natürlich auch für Erwachsene und Wiedereinsteiger!

**Interesse?** Dann komm doch einfach mal vorbei und nutze 3 x kostenloses Schnuppern bei unserem Vereinstraining.

Gutscheine zum kostenlosen Schnuppertraining erhaltet ihr zum Download auf unserer Vereins-Homepage! Und mit ein wenig Fleiß absolviert ihr schon bald eure ersten Prüfungen!

**Wann?** Samstags von 9.30 – 11.00 Uhr in der Eissporthalle Viernheim  
 Dienstags von 17.15 – 18.15 Uhr in der Eissporthalle Viernheim

**Weitere Infos erhaltet ihr von Ingrid Bongibault:**

Telefon: 06247 / 477 · Fax: 06247/477 · E-Mail: eissport@tgworms.de

## Geburts- tage 2014



### Herzlichen Glückwunsch

#### Oktober

- 04.10. Beate Fülster-Storck
- 04.10. Karen Seger
- 10.10. Abbygail Kafo
- 11.10. Johanna Wolf
- 16.10. Sandra Weigmann
- 18.10. Halima Akhter
- 19.10. Ines Brandt
- 19.10. Anika Siddiqa Islam
- 20.10. Katja Köcher
- 23.10. Ingrid Bongibault-May
- 25.10. Maria Charwat
- 31.10. Maike Bergeler
- 31.10. Silke Bergeler
- 31.10. Vaiva Raganaitė Conrad

#### November

- 03.11. Stefan Fülster
- 08.11. Victoria Woschnitzka
- 09.11. Melissa Klassen
- 16.11. Louisa-Cathrin Germann
- 20.11. Melissa Koc
- 23.11. Dorothea Kunze

#### Dezember

- 13.12. Kerstin Edam
- 22.12. Marie Noelle Kafo

## Kontakt-Infos

- **EISSPORTHALLE VIERNHEIM**  
 Eissporthalle Viernheim  
 Am Alten Weinheimer Weg  
 Dienstag von 17.15 bis 18.15 Uhr  
 Samstag von 9.30 bis 11.00 Uhr

- **Betreuerin: Steffi Kratz**  
 Hinter dem Schloß 40  
 55234 Bechtolsheim  
 Telefon (0 67 33) 929 91 98



- **Abteilungs-Vorsitzende:**  
**Ingrid Bongibault-May**  
 Frankenthaler Straße 13  
 67551 Worms  
 Tel. & Fax: (0 62 47) 4 77  
 E-Mail: bongibault@t-online.de



Rudolf-Diesel-Straße 24 · 64625 Bensheim  
 Telefon 06251 17521-0  
 info@gaveg.de · www.gaveg.de



## Trainingscamp in Willingen/Sauerland geplant

19. bis einschl. 24. Oktober 2014

Anmeldung erforderlich unter:

Tel. (0 62 47) 4 77 oder E-Mail: bongibault@t-online.de

Willingen  
SAUERLAND



# GESUNDHEITSSPORT

Die Tungemeinde bietet neben ihrem vielfältigen Übungsangebot für Mitglieder des Vereins neue Sportangebote für Nichtmitglieder an. Sie bietet auch Gesundheitskurse mit dem Gütesiegel **Pluspunkt Sport** bzw. **Sport pro Gesundheit** an, die von vielen Krankenkassen bis zu 80% bezuschusst werden.

Neue Jahnturnhalle			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
<b>Montag</b>	09.00 – 10.00	Fit in die Woche	O. Kramer
	18.45 – 20.00	Ballett-Yoga-Pilates-Concept	N. Zalutska
	20.00 – 21.00	Body-Mix	M. Trümper
<b>Dienstag</b>	09.30 – 11.00	Step-Aerobic (Anfänger) / Bauch-Beine-Po	B. Messemer
	09.00 – 10.00	Wirbelsäulengymnastik	O. Kramer
	10.00 – 11.00	Wirbelsäulengymnastik	O. Kramer
	11.00 – 12.00	Core & Stability	O. Kramer
	14.15 – 16.15	Single-Tanztreff	A. Torp
	16.30 – 17.30	Wirbelsäulengymnastik	O. Kramer
	18.00 – 19.00	Step-Aerobic	T. Hauzeneder
	10.30 – 11.30	Oldie-Fit	T. Coradill
<b>Mittwoch</b>	18.00 – 19.30	Ballett-Yoga-Pilates-Concept	N. Zalutska
	19.00 – 20.30	Sportabzeichengruppe (Jahnwiese) im Sommer	H. Becker
	19.30 – 21.00	Sportabzeichengruppe (Neue Jahnturnhalle) im Winter	H. Becker
	19.45 – 20.45	Zumba®	T. Hauzeneder
<b>Donnerstag</b>	09.00 – 10.00	Gymnastik	O. Kramer
	09.00 – 10.00	Yoga	B. Messemer
	10.00 – 11.00	Wirbelsäulengymnastik	O. Kramer
	10.15 – 11.15	Fit-Mix	B. Messemer
<b>Freitag</b>	18.00 – 19.00	Coretraining für den gesunden Rücken	T. Coradill
	18.00 – 19.30	Ballett-Yoga-Pilates-Concept	T. Hauzeneder

Staudingerschule Turn-/Gymnastikhalle			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
<b>Montag</b>	18.45 – 19.45	Fitness Workout	T. Coradill
	19.00 – 20.00	Gymnastik	B. Messemer
	20.00 – 21.00	Yoga	B. Messemer
	20.00 – 21.30	Damengymnastik	C. Lortz
<b>Dienstag</b>	18.45 – 20.00	Wirbelsäulengymnastik	C. Lortz

Eleonorengymnasium Turn-/Gymnastikhalle			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
<b>Dienstag</b>	19.45 – 21.15	Power-Gymnastik	M. Müller
<b>Mittwoch</b>	17.45 – 18.45	Wirbelsäulengymnastik	T. Coradill
	19.00 – 20.00	Damengymnastik	H. Dietz
	20.00 – 21.00	Damengymnastik – Balancetraining	H. Dietz
<b>Donnerstag</b>	20.00 – 22.00	Senioren-Fitnessstraining	K. Schröter

Ernst-Ludwig-Schule Turnhalle			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
<b>Mittwoch</b>	19.00 – 20.30	Fitnessstraining – NEU	T. Coradill
<b>Freitag</b>	20.00 – 22.00	Fitnessstraining für Herren ab 50 Jahre / Prellball	M. Eichfelder

Geschwister-Scholl-Schule			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
<b>Mittwoch</b>	20.00 – 21.00	Damengymnastik	U. Damm

Box-Gym (Mainzer Straße)			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
<b>Dienstag</b>	18.30 – 20.00	Fitnessstraining für Herren ab 40 Jahre	H. Mohrdiek

Walking			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
<b>Dienstag</b>	09.00 – 10.00	Walking, Treff: Neue Jahnturnhalle	N.N.
<b>Donnerstag</b>	11.00 – 12.00	Walking, Treff: Neue Jahnturnhalle – NEU	O. Kramer
<b>Mo./Do.</b>	19.00 – 20.00	Walking (Herbst-Ostern: 18.00 – 19.00) Treff: Jahnwiese	H. Wollermann

Rollator-Walking – NEU			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
<b>Freitag</b>	10.00 – 11.00	Rollator-Walking, Treff: Neue Jahnturnhalle	B. Messemer

Kraftraum Ruderclub			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
<b>Montag</b>	10.15 – 11.45	Fitness-Training (an Geräten)	O. Kramer
<b>Freitag</b>	14.15 – 16.15	Fitness-Training (an Geräten)	O. Kramer

BIZ			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
<b>Montag</b>	19.00 – 20.30	Herzsport	T. Bechthold
<b>Freitag</b>	19.00 – 20.30	Herzsport	O. Kramer

Wandern			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
		Jeden 2. Mittwoch im Monat	H. Laut / E. Biegler



Übungsleiter Thomas Coradill hatte seine letzte Übungsstunde vor den Ferien ins Freie verlegt. Auf der Kugelstoßanlage hinter dem Hockeytor war genügend Platz für die Teilnehmer um sich sportlich zu betätigen.

## Neu bei der TG Worms: Ballschule

*In der Ballschule soll den Kindern die Möglichkeit geboten werden, in freier Form die Grundlagen des Spielens mit dem Ball zu erlernen. Im Mittelpunkt der Übungsstunden bei der TG Worms steht der Spaß am Umgang mit verschiedenen Bällen.*

Grundlegende Fähigkeiten im Umgang mit dem Ball werden erlernt, die in Form einer Vermittlung von Ballspiel-Bausteinen stattfindet, die zunächst nicht sportartspezifisch ist. Die Kinder erlernen vielmehr mit Anforderungen umzugehen, die für die verschiedenen Sportspiele typisch sind, beispielsweise Werfen und Fangen, die Flugbahn des Balles erkennen, Passen und Dribbeln mit verschiedenen Körperteilen und grundsätzliches Ballgefühl. Prinzipiell steht die vielseitige Schulung mit viel Raum zum freien Lernen mit dem Ball im Vordergrund. Es wird nicht einfach Basketball, Volleyball oder Badminton gespielt, sondern verschiedene sportartübergreifende Elemente werden vermittelt. Das soll jedoch nicht bedeuten, dass die Teilnahme an der Ballschule und einer speziellen Sportart sich gegenseitig ausschließen. Grundlegend sollen die Kinder auch durch die Ballschule erkennen können, welche Form von Ballspielen ihnen am meisten Spaß bereitet.

Dieses Angebot der TG Worms ist auch an Kinder gerichtet, die bisher noch keinen Zugang zu einer Ballsportart gefunden haben. **Die Übungsstunden, die der neue Sportlehrer der TG Worms Oli-**

**ver Kramer leiten wird, finden ab Freitag, 12.9.14 in der Sporthalle der Ernst-Ludwigschule (Barbarossaplatz, Eingang über Gießenstraße) statt.** Zunächst wird um 16.00 Uhr eine Ballschule (vorwiegend sportspielübergreifend) für Grundschulkinder im Alter von sechs bis acht Jahren angeboten. Außerdem wird es an gleichem Ort um 17.00 Uhr eine Ballschule für Kinder ab 8 Jahren geben, in der die Kinder zum Teil allgemeine Dinge mit dem Ball lernen und zum anderen Teil langsam an unterschiedliche Sportspiele herangeführt werden.

Die Kinder können, mit Sportkleidung und festen Sportschuhen (mit heller Sohle) einfach kommen und ausprobieren; ein dreimaliges „Schnuppern“ mit Versicherungsschutz ist mit der in der Übungsstunde erhältlichen Schnupperkarte möglich. Zur ersten Teilnahme sollten die Eltern ihre Kinder persönlich in die Sporthalle bringen.

**Weitere Informationen:** Geschäftsstelle der TG Worms, Tel. 06241-25717 (Di u. Do. 14-18 Uhr, Mo/Mi/Fr. 9-12 Uhr); homepage: [www.tgworms.de](http://www.tgworms.de)

## Nordic Walking

Diese Bewegungsform verbindet aktives Gehen mit speziellen Stöcken, die den gesamten Oberkörper in die Bewegung einbezieht. Dadurch wird ein

schonendes, aber trotzdem wirkungsvolles Ganzkörpertraining ermöglicht. Es wirkt sich positiv auf den gesamten Organismus und dem Gesundheitszu-

stand aus. Alter oder Fitnesszustand spielt keine Rolle: Alle Bewegungsabläufe sind völlig natürlich, der gesundheitliche Nutzen ist erstaunlich.

Für Nordic Walking sprechen viele Argumente: Es ist sanft und gelenkschonend, entlastet Knie und Rücken, regt das Herz-Kreislauf-System an, löst Muskelverspannungen im Schulter und Nackenbereich, strafft die Muskulatur, einschult Kondition, erhält die Geschmeidigkeit der Gelenke sowie die Knochen-dichte und wirkt so Osteoporose entgegen. Durch den Stockeinsatz wird auch die Muskulatur an Arm, Oberkörper und Rücken trainiert. Außerdem baut

es Stress ab, mobilisiert neue Lebensenergien und macht einfach Spaß durch den Aufenthalt in der freien Natur.

### Optimale Technik führt zum Erfolg

Nordic Walking ist einfach zu erlernen, auch für ältere Menschen und Ungeübte – der richtige Bewegungsablauf und Rhythmus macht allerdings die Effektivität aus. Eine bis zwei Einführungen genügen, um die Sportart korrekt ausführen zu können.

**NORDIC WALKING Kurs:  
Donnerstag von 11.00 – 12.00 Uhr  
Treffpunkt: Neue Jahnturnhalle**

## PILOXING

### neuer Trend ab Winter 2014 in der Turngemeinde

Sie suchen eine neue Herausforderung im Bereich Cardiofitness? Ab Dezember bietet Ihnen die Turngemeinde Worms die Lösung: Piloxing! Dieser neue Trendkurs bringt mit seiner Mischung aus Boxen und Pilates ein forderndes Intervall-Training mit, welches Fett verbrennt, Muskeln aufbaut, das Herz-Kreislauf-System trainiert und den Körper formt und strafft.

Die Boxelemente fördern die Ausdauer, Flexibilität und Beweglichkeit, die Pilatesübungen kräftigen auch tieferliegende Muskelgruppen, wodurch sich insgesamt die Körperhaltung nachhaltig verbessern lässt.

Um den Muskelaufbau in den Armen zusätzlich zu beeinflussen, können beim Piloxing Gewichtshandschuhe getragen werden. Die motivierende Musik lässt die Kursstunde wie im Flug vergehen und durch kleine Tanzelemente kommt auch der Spaß nicht zu kurz!

Die Kursleitung hat Tanja Hauzeneder (Trainer-B Herz-Kreislauf-Training, Zumba®fitness-Instructor und Piloxing®Instructor i.A.). Genaue Kursdaten werden ab Mitte November auf der Homepage der TGW ([www.tgworms.de](http://www.tgworms.de)) und in der Wormser Presse bekanntgegeben.



T  
G  
W



## Rollator-Walking – Gemeinsamer Spaß im Wäldchen

Heute haben wir mit zwei 89jährigen Seniorinnen (Frau Hildegard Rettig und Frau Liselotte Schönborn) unter der Leitung von Frau Brigitte Messemer, die Rollator-Übun-

gen ins Wäldchen verlegt. Es hat beiden Damen sehr viel Spaß gemacht, wie auf den Bildern zu sehen ist.



## NEU! Rollator-Walking

Trotz Alter oder körperlicher Einschränkung fit und beweglich bleiben, im Wäldchen spazieren gehen, ein kleines Schwätzchen mit Gleichgesinnten?

**Freitags von 10-11 Uhr | Treffpunkt: Neue Jahnturnhalle**

Leitung: Brigitte Messemer, lizenzierte Übungsleiterin  
Mitbringen: verkehrssicherer Rollator, gerne auch eine Begleitperson  
10 Stunden | für Mitglieder kostenlos |  
Nichtmitglieder 50,- €

**! Keine Reha-Maßnahme !**

**Anmeldung in der TGW-Geschäftsstelle unter Tel. 06241 25717**



# GESUNDE ERNÄHRUNG

## Tipps und Tricks zu gesunder Ernährung für Sportler von Dr. Erika Nofer

### Blumenkohl nach alter römischer Art

#### Zutaten für 4 Portionen:

- 1 großer Blumenkohl, ca. 1 kg
- 2 – 3 Knoblauchzehen je nach Geschmack
- 2 – 3 Essl. Olivenöl oder alternativ
- 1 Esslöffel Ghee (indische Butter)
- 2 Esslöffel Cranberries oder Rosinen, je nach Geschmack
- 1 handvoll feingewiegte Petersilie



**Guten Appetit**

#### Zubereitung:

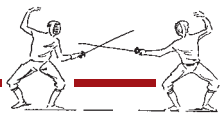
Den Blumenkohl putzen, waschen und in kleine Röschen zerteilen. Knoblauch grob hacken oder mit dem Messer zerquetschen. Einen guten Edelstahltopf oder einen gusseisernen Schmortopf (optimal) schnell erhitzen und dann erst das Fett zugeben. Den Regler zurückstellen (kleiner oder mittlerer Bereich ist meist ausreichend). Jetzt wird zuerst der Knoblauch goldgelb geröstet, dann der Blumenkohl in den Topf gelegt und die Trockenbeeren ganz obendrauf. Nun beginnt das Dünsten bei geringer Energiezufuhr. Gelegentlich umrühren und gegebenenfalls noch etwas Wasser hinzufügen. Nach etwa 20 Minuten, je nach Größe und Qualität des Topfes ist das „Blumenkohlpörkelt“ bissfest gegart. Auf einer vorgewärmten Platte anrichten. Geröstete Pinenkerne als Topping verleihen diesem Gemüsegericht ein noch intensiveres Aroma und erinnern an die italienische Küche. Die Kombination von Knoblauch und Trockenbeeren verleiht diesem außergewöhnlichen, leckeren Gericht einen mild-scharfen Charakter. Ohne Salzen behält das Gemüse weitestgehend seinen Eigengeschmack. Das Rezept ist aus einem Kochbuch von Sophia Loren.

#### Pluspunkte

Der Blumenkohl gehört zu der Familie der Kohlgewächse und zeichnet sich durch eine ganze Reihe gesundheitsfördernder Eigenschaften aus. Der hohe Anteil an Antioxidantien stärkt die Abwehrkräfte. Eine große Portion dieses typischen Wintergemüses deckt bereits den Tagesbedarf an Vitamin C. Knoblauch wirkt ebenfalls antibakteriell und entzündungshemmend.

#### Extratipp

Sollte tatsächlich noch ein Rest bleiben, so können Sie daraus einen Salat bereiten. Dafür passt ein Dressing aus Joghurt, Crème fraîche und Zitronensaft, das mit Curry, Kreuzkümmel, Salz und Pfeffer gewürzt wird. Ein herrlicher Snak.



# FECHTEN

## Backfischfestumzug 2014 – Fechter stechen heraus

*Strümpfe hochgezogen, Maske aufgenommen, Degen in die Hand – Für die Fechtabteilung der TGW ist das Mitlaufen beim alljährlichen Backfischfestumzug absolutes Muss! Auch in diesem Jahr hieß es wieder „Klingen hoch und... AHOI!“*

Alljährlich am ersten Sonntag des Backfischfestes ist es soweit: Die Wormser Innenstadt wird abgeriegelt, bunte geschmückte Wagen positionieren sich, in Kutschen fahren Weinhoheiten und der Oberbürgermeister zwischen durch die Menge. Auch sie sind immer mit von der Partie: Die Fechter der TGW. Insgesamt acht Fechterinnen und Fechter haben es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen lassen, in voller Turniermontur mit Maske, Kniestrümpfen und Maske beim Umzug mitzulaufen. Gerade für die Fechterjugend ist es immer eine besondere Herausforderung, sich dem Publikum zu präsentieren.

Beim diesjährigen Umzug waren die Fechter die einzigen Repräsentanten der Turngemeinde. Einen großen, bunten Wagen hatten die Fechter, die mit der Nummer 15a an den Start gingen, noch nie. Im kleinen Bollerwagen, der mit dem Wappen der TGW geschmückt war, fanden Taschen und Flaschen Platz. Doch großen Schmuck und Dekoration vermisste man nicht. Die Fechter setzten wie in jedem Jahr auf die Demonstration ihres Könnens.

Aus der Masse der bunten Kostüme anderer Verbände und Gruppen stachen die Fechter dank ihrer weißen Uniformen heraus.



Blieb der Umzug stehen, erfolgten kurze Gefechte. Wie in jedem Jahr honorierten die Zuschauer die Duelle mit Applaus und tosenden „Ahoi“-Rufen. Auch die Presse fand Gefallen an den Fechtern: Immer wieder musste für Gruppenfotos posiert werden, etwa vor der Südfassade des Doms.

Am Adenauerring, Nähe Kriegerdenkmal, wartete – der Tradition entsprechend – Fechtmeister Walter Schenk auf seine Truppe. Mit erhobener Klinge begrüßte er die Fechter und rief zum Musketier-Gruß: „Einer für alle – Alle für einen!“

Auch wenn sich gegen Ende des Umzugs, kurz vor der Kurve zur „Fischerwääd“, der Himmel zuzog, hatten die Fechter Glück. Dem Wolkenbruch, der kurz darauf losging, entgingen sie knapp. Alles in allem war es, wie jedes Jahr, ein gelungener Auftritt für die Fechtabteilung. Gemessen am Applaus und den Reaktionen der Zuschauer konnten sie die Turngemeinde Worms würdig vertreten.



## Druckerei Frenzel

Irgendwie auch eine  
Abteilung der TG Worms

Druckerei Frenzel uG  
(haftungsbeschränkt)

Gibichstraße 4 · 67547 Worms

Telefon: (06241) 9 20 70 - 0

Telefax: (06241) 9 20 70 - 42

E-Mail: [info@druckerei-frenzel.de](mailto:info@druckerei-frenzel.de)



# HOCKEY

## Resümee der Feldsaison 2013/2014 der Herren

*Auch in diesem Jahr fand in der letzten Osterferienwoche von 22. bis 25. April die Hockeyfreizeit auf der Jahnwiese statt, mit sommerlichen Temperaturen und jeder Menge Spaß. Unter dem Motto „Wir sind ein Team“ lernten 45 Kinder im Alter zwischen sechs und elf Jahren, was es heißt, ein Team zu sein.*

Die ersten fünf Spiele im letzten Jahr waren leider wenig erfolgreich. Wir konnten nur einen Punkt gegen Speyer holen. Die Partien waren zwar immer knapp und wir zeigten eine gute Leistung, trotzdem fehlten am Schluss immer die letzten paar Prozent, um das Spiel zu gewinnen.

Nach der Winterpause legte **Trainer Matthias Krafczyk** in der Vorbereitung auf die Rückrunde den Schwerpunkt auf die Kondition und Athletik. Gleich im ersten Spiel nach der Hallenrunde konnten wir einen Punkt gegen Wiesbaden holen und bezwangen anschließend den Tabellenführer SC 80 Frankfurt II mit 3:1. Leider wurden uns im Nachhinein diese vier Punkte aberkannt, da Sebastian Schledorn und Matthias Krafczyk offiziell keine Spielberechtigung hatten. Da-

nach folgte 4:1 Niederlage beim Aufsteiger Hanau. Im den nächsten Spielen gewannen wir 5:3 gegen Vorwärts Frankfurt, 3:1 gegen Speyer, 1:0 gegen Ludwigshafen und 2:1 gegen Alzey. Da die Konkurrenz leider sehr stark war, mussten wir trotz allem die beiden letzten Spiele in Wiesbaden und beim Meister SC 80 Frankfurt II gewinnen, um mit Ludwigshafen punktgleich zu ziehen. In Wiesbaden verspielten wir, trotz einer 1:0 Führung und einer super Leistung den Klassenerhalt und verloren kurz vor Schluss 2:1. Beim letzten Spiel in Frankfurt fehlte etwas die Motivation, zudem waren wir personell stark geschwächt. Das Spiel konnte Frankfurt mit 6:3 für sich entscheiden.

Wir holten die meisten Punkte in der Vereinsgeschichte und hatten in dieser Saison

zum einen Pech, dass zwei Mannschaften absteigen mussten (weil KHC aus 1. Regionalliga abgestiegen ist), dass die Liga, bis kurz vor Schluss, total ausgeglichen war und Ludwigshafen als Drittlletzter starke 19 Punkte sammeln konnte und dass uns vier Punkte aberkannt wurden, die zwar letztlich nicht mehr ins Gewicht fielen, aber vielleicht in den letzten beiden Spielen moralisch trotzdem ge-

holten hätten. Ausschlaggebend für den Abstieg war letztlich die schlechte Ausbeute aus den ersten fünf Spielen. Trotz allem zeigte die Mannschaft eine super Moral in der Rückrunde und holte ohne den Punktabzug 16 Zähler. Schade dass es nicht gereicht hat. Ziel für die neue Oberliga Saison ist der Wiederaufstieg, wobei das kein Selbstläufer werden wird.

## Kreuzlahme in Idar Oberstein

*Auf die Einladung des SC Idar Oberstein zu ihrem erstmals veranstalteten „Jörg Pehlke Gedächtnis – Turnieres“ fuhren die Kreuzlahmen am Wochenende 14./15.Juni in die Edelsteinstadt. Es war als gemischtes Senioren-/Elternturnier ausgeschrieben.*

Da bei solchen Konstellationen große Leistungsunterschiede herrschen können, wurde der Spielbetrieb in den Vordergrund gestellt, also kein Turniersieger ausgespielt. Die einzelnen Mannschaften waren die „Peffermiehler aus Kreuznach“, „Herzblut Hagen“, „Pink Panther“ aus Saarbrücken, die „German Wanderes“ eine durchaus bekannte, immer geändert besetzte Reisemannschaft, der SC Idar mit zwei Mannschaften und die „Kreuzlahmen aus Worms“.

Um bei uns den Spaß zu erhöhen, hatten Teile der Mannschaft als Nachtlager das Zelt ge-

wählt. Der „Lahmste“ der Kreuzlahmen hatte das kleinste Zelt, andere hatten ein Zelt, was eher einem Beduinenzelt ähnelte. Somit gab es auch lustige Szenen.

Wie bei den Kreuzlahmen üblich, musste man sich im ersten Spiel auf die Platzverhältnisse einstellen. Auch schienen in Idar andere Tore zu stehen, denn eine Vielzahl von teilweise 100%igen Chancen zum Torerfolg blieben ungenutzt. So ging dieses Spiel gegen die Gastgeber verloren. Das zweite Spiel gegen Herzblut Hagen, die doch sehr jung und kämpferisch besetzt waren begann nicht sehr verheißungsvoll.



## Turngemeinde 1846 Worms - Hockey - e.V.



### Einladung zum 8. Drachenturnier

Wir laden EUCH ganz herzlich zu unserem Drachenturnier in Worms ein:

**am Samstag, 8.11.2014**

Mädchen C und Knaben C  
Mädchen B und Knaben B

**am Sonntag, 9.11.2014**

Mädchen A und weibl. Jugend B  
Knaben A und männl. Jugend B

Spielzeit: 2 x 15 Min.  
Spielort: Doppelsporthalle im BIZ, Worms-Neuhausen  
Beginn : 10.00 Uhr bis zur Siegerehrung 17.15 Uhr

Für das leibliche Wohl der Spieler als auch der Zuschauer zu fairen Preisen ist gesorgt.

Wir freuen uns auf euren Besuch.

Das Jugendwart-Team: Ingrid Leidenheimer u. Alexandra Schröter

**VORNDRAN**  
GmbH

**HEIZUNG SANITÄR KLIMA**

[www.vorndran-haustechnik.de](http://www.vorndran-haustechnik.de)

**Günter Nagel** Dipl. Ing.  
Geschäftsführer  
Heidenhainstraße 21  
67547 Worms  
Telefon (06241) 4224  
Telefax (06241) 45067  
[info@vorndran-haustechnik.de](mailto:info@vorndran-haustechnik.de)

Erfahrung und modernste Technik - einfach **VORNDRAN**

Schnell waren wir mit 0:2 im Rückstand und das gegen diese jungen Spielerinnen und Spieler. Aber auch wir haben Ehrgeiz und sind ja als Turnierspieler bekannt, egal wer von der Kreuzlahmentruppe spielt. In der zweiten Halbzeit wurde zügig ausgeglichen und wie in einem Rausch endete das Spiel mit 7:2. Der nach Operation wieder genesene Jürgen Fuchs ist mit seinen schnellen Antritten hier zum Matchwinner geworden. Leider mussten wir in diesem Spiel auf Alex Bragin verzichten. Ein nicht auskurierter Rückenschmerz verhinderte seinen Einsatz. In diesem Zusammenhang darf nicht unerwähnt bleiben, das wir auch eigene Fans hatten. Roswitha und Erich Rausch, sowie Antonia Bragin und Heidi Rolvien, auch Teile von Wolfgang van Rickelns Familie fanden den Weg nach Idar Oberstein. Das Wetter hier oben im Hunsrück war auch recht bizarr, immer windig aus den verschiedensten Richtungen. Wenn die Sonne da war, wurde Schatten gesucht, war sie nicht da, wurde sofort nach warmen Klamotten geschaut.

Mit allen Teilnehmern wurde dann am Abend weiter gefeiert. In einem Saal, direkt am Sportplatz gab es ein warm/kaltes italienisches Buffet. Die tagsüber verlorenen Kalorien wurden wieder reichlich aufgefüllt. Nach dem Mahl spielte ein Musiker mit Sängerin auf. Als wir dann zu vorgerückter Stunde, allerdings noch für Sportler angepasst, uns Richtung Zelt bewegten, stellten wir fest, dass die Feier eigent-

lich noch lief. Vielleicht war es auch die Furcht ungewohnt im Zelt zu schlafen, die einige Mitspieler noch zu einem Absacker nutzten.

Am Sonntagmorgen nach einem gut organisierten Frühstück konnten wir uns über weitere Spielerinnen und Spieler freuen. Markus Konrad hatte Nicole Kaiser und Slawie Mayer mitgebracht und schon schien die Sonne. Nach einer SMS Nachricht am Samstag wurde auch Axel Dittmann zum Kommen am Sonntag motiviert.

Unser erstes Spiel am Sonntag war dann gegen die Pink Panther aus Saarbrücken. Da diese Mannschaft eigentlich nur aus Ex-Aktiven bestand, waren wir nahezu chancenlos, dieses Spiel zu gewinnen. Es wurde auch deutlich verloren. Allerdings haben wir gegen diese überlegene Mannschaft auch 3 Tore geschossen. Im letzten Spiel für uns gegen eine Auswahl von Idar wollten wir, und haben auch, alles aus und rausholen was noch drin ist. Nach frühem Rückstand konnten wir durch zwei Penaltys und einer guten Kombination mit 3:1 in Führung gehen. Das folgende 3:2 wurde dann mit großem Engagement verteidigt. Unser Torhüter Wolfgang Weiler war im gesamten Turnier so engagiert, das er wohl bei allen Mannschaften im Tor als Gast spielte. Vielleicht eine Geschäftsidee „Rent a keeper“.

Alles in Allem muss man von einem gelungenen Ausflug nach Idar sprechen. Im Jahresverlauf sollten wenige ausgewählte Turniere besucht werden, die den Spaß beinhalten und diesen auch hochhalten soll.

Von den Kreuzlahmen waren aktiv in Idar Oberstein: Nicole Kaiser, Slawie Mayer, Alex Bragin, Wolfgang Schäfer, Wolfgang van Rickeln, Wolfgang Weiler, Axel Dittmann, Jürgen Fuchs, Georg Rolvien, Markus Konrad und Hans-Jürgen Müller.





## Heinrich – Heiner – Heinche 3 Namen für einen Charakterkopf

Heinrich Huber, allen bekannt unter dem Namen Heiner und Manchen auch als Heinche war schon immer ein aktiver Sportler. Bevor er 1952 als 18-jähriger zum Hockey kam, war das Wasser mit Schwimmen und Wasserball sein Element.

Als „Frischling“ spielte er von Anfang an bei der 1. Herrenmannschaft zusammen mit namhaften Spielern wie Dr. Franz Groß, Ernst Wöllert, Wilhelm Noll und Helmut Stuhlmiller an der Position des Rechtsaußen. Er wurde mit den ersten Herren Oberliga-Meister und hat gemeinsam mit dieser Mannschaft so manchen Hockeyplatz im In- und Ausland gesehen.

Mit 38 Jahren hörte er ohne größere Verletzungen auf, um hin und wieder bei den Senioren und Eltern auszuhelfen. Er trainierte von 1970 – 1980 die Knaben A und B.

1980 bekam Heinche die silberne Ehrennadel des Hockeyverbandes Rheinland-Pfalz-Saar. Die Stadtsportmedaille folgte. Im Jahr 2000 wurde ihm auch noch die Goldene Ehrennadel der Hockeyabteilung überreicht. 1992 trat er dem erweiterten Vorstand als



2. Beisitzer bei. Er fungierte mehrere Jahre als Jugendwart und wurde 1995 von der Elternmannschaft – den Kreuzlahmen – einstimmig, ebenfalls für viele Jahre zum Betreuer gewählt. Seit 1980 vertritt er Hockey bei der Delegiertenversammlung des Hauptvereins.



Die „Wirtschaft“ war schon immer Heiners Steckenpferd. In den 50er und 60er Jahren half er die Kaschemmen Abende und späteren Fastnachts- und Tanzveranstaltungen in der Jahnturnhalle auszurichten. Unzählige regionale und überregionale Meisterschaften in der jetzigen Kerschensteiner Schule, sowie Deutsche Meisterschaften kann man und konnte man sich ohne ihn nicht vorstellen

Seit 20 Jahren bereichert er auch als Mitglied der „Hockeyrentnertruppe“ die Jahnwiese und das Clubhaus und übernimmt, ganz wichtig für uns junge Hüpfer, im Jahr 2000 den Vorsitz im Wirtschaftsausschuss. Seit dieser Zeit heißt es bei uns Allen: Sein Platz ist immer hinter der Theke. Das Alter sieht man ihm nicht an und dennoch müssen wir es glauben, dass er am 26.8.2014 80 Jahre geworden ist.

Zum 80. Geburtstag ehrte die TGW im Namen von Herbert W. Hofmann unseren Heiner mit der Ehren-Medaille der TGW. Vom Hockeyverband Rheinland-Pfalz/Saar bekam Heiner bei seiner Geburtstagsfeier die goldene Ehrennadel vom Präsidium überreicht.



Als Hüter der Bar und guter Seele, solange wir ihn kennen und noch viel länger. Immer freundlich, sehr genau, immer zu Scherzen aufgelegt, immer guter Laune, aktiv und sportlich, bei Wind und Wetter mit dem Fahrrad unterwegs und immer da wenn man ihn braucht: das ist Heiner. Rundherum ein Mensch, den man sich sehr, sehr gerne zum Vorbild nimmt.



### HERZLICHE EINLADUNG ZUM HOCKEY-WEIHNACHTSMARKT

Wir möchten in diesem Jahr das Hockeyjahr wieder auf unserem kleinen Weihnachtsmarkt auf der Jahnwiese in gemütlicher Atmosphäre ausklingen lassen.

**Samstag, den 20.12.2014 | ab 18:00 h**

An unseren Ständen gibt es die traditionellen süßen und herzhaften Weihnachtsmarktgerichte, Selbstgemachtes für einen guten Zweck und einen Stand, um seine Zielfähigkeit zu testen.

Wir würden uns sehr auf Euren Besuch freuen. Das Weihnachtsmarktkomitee

## Ungetrübte Freude bei United World Games

*Drei Wormser U16 Hockeyspieler hatte die Gelegenheit mit der Mannschaft von der TSG Heidesheim am Fronleichnamswochenende an den United World Games in Klagenfurt am schönen Wörthersee in Österreich teilzunehmen. 6.000 Teilnehmer, 26 Länder, 1.000 Matches, 7 Sportarten. Das sind nur die Eckdaten der Veranstaltung.*

Um 08 Uhr setzte sich der Tross aus Heidesheim mit 3 Kleinbussen in Bewegung. An der Raststätte Wonnegau folgte der erste Stopp um die Wormser Verstärkung aus Worms mit Sascha Horn, Thomas Hugo und Oliver Schnerch aufzuladen. Mit großem Hallo wurde sich begrüßt und dann ging es auch schon weiter. Nach zehn Stunden Fahrt mit kleineren Pausen war man endlich angekommen. Vor uns präsentierte sich das Klagenfurter Wörthersee-Stadion, eine topmoderne Arena, die für die Fußball-Europameisterschaft 2008 in Österreich und der Schweiz errichtet wurde. Im Hintergrund die Berge, ein toller Anblick. In der Arena folgte der Check-In. Ein riesiges Gewimmel, bei dem alle Sportler mit den nötigsten Informationen und Gutscheinen für Shuttle-Busse, Schwimmbadbesuch, Essen, und und und ausgestattet wurden. Da wurde einem so richtig bewusst, welch Großereignis auf uns wartete. Check-In erledigt, was an den vielen Ständen mit internationalen Spezialitäten gegessen, zurück in die

Busse, weiter zum Campingplatz und Zelte aufbauen. Es begann schließlich zu dämmern und wir wollten doch noch vor Einbruch der Dunkelheit fertig sein. Nachdem das erledigt war, erfolgte noch die Ausgabe der „Camp-Kleidung, die Caps und T-Shirts kamen wunderbar an. Während die Coaches noch bis spät in die Nacht über Spieltaktiken und – Strategien brüteten, hieß es für die Jungs ab in die Schlafsäcke, denn die lange Anreise hatte doch geschlaucht.

Am nächsten Morgen mussten alle früh raus. Der Spielplan sah bereits vormittags ein Spiel am Platz in der Players Town vor. Davor sollte ja noch ausreichend gefrühstückt werden und der Shuttle-Bus musste uns erst noch zur Spielstätte bringen. Gegen den Nachwuchs des Limburger HC, der sich seinerseits mit zwei Spielern aus Holland verstärkt hatte, setzte es in einem rein deutschen Duell eine erwartete Niederlage, die mit 0:3 allerdings zu hoch ausfiel und nicht unbedingt dem

Spielverlauf entsprach. Der guten Stimmung tat dies keinen Abbruch. Man unterhielt sich, tauschte Nummern aus, und beschloss, zwei Pokale mit nach Deutschland zu nehmen. Dann ging es in die Euro-Arena zum Mittagessen, bevor wir wieder mit dem Shuttle zur nächsten Begegnung nach Fischl, auf einen Platz am anderen Ende von Klagenfurt, mussten. Dort wartete dann das Team Oberösterreich auf uns. Eine Auswahlmannschaft aus den besten Spielern des dortigen Hockeyverbandes. In diesem Spiel setzten sich unsere Jungs hochverdient mit 3:2 durch. Das Ergebnis hätte durchaus höher sein können

Freitagabend das erste Highlight: die Eröffnungsfeier. Während wir uns im Anschluss an das zweite Spiel nochmal auf dem Zeltplatz tummelten, wurden die Vorbereitungen für die Eröffnungsfeier getroffen. Die speziell angefertigten Shirts wurden angezogen, Deutschland-Fahnen verteilt, Gesichter bemalt und dann wieder zurück ins Stadion. Während sich die Spieler nach Nationen geordnet an den Toren zum Spielfeld sammelten, nahmen die Coaches und Fans auf den Tribünen Platz. Dann ging es auch schon los mit dem Einzug der Nationen. Ein beeindruckendes und buntes Bild bot sich den vielen Gästen. Tausende junge Menschen zogen

fröhlich die Fahnen schwenkend in das Stadion ein und versammelten sich hinter ihrer jeweiligen Landesflagge. La Ola schwappte auf den Rängen durchs Stadion. Super Stimmung auf und vor den Rängen. Eine ortsansässige Tanzschule und eine extra aus den USA angereiste Cheerleader-Truppe heizten zusätzlich an. Zwei Fallschirmspringer bringen die Medaillen schwebend ins Stadion und landen auf dem Punkt (Zumindest einer. Der andere wurde von einer Windböe erwischt und landete sicher auf dem Stadionsdach, von dem er auch heil wieder runter kam). Bogenschützen entflammen unter lautem Jubel das Feuer der Freundschaft. Die Teilnehmer ziehen unter frenetischem Jubel lachend und tanzend aus dem Stadion aus und haben einen tollen Blick auf das großartige Abschlussfeuerwerk. Ein Abend, der für viele unvergesslich sein wird.

Der nächste Tag brachte eine Besonderheit. Aufgrund der Tabellensituation traf man am gleichen Tag zweimal auf denselben Gegner (einmal in der Gruppenphase und dann nochmal im Halbfinale), die bulgarische Vertretung KH Akademik plus. Wie sich herausstellen sollte, verbarg sich hinter diesem Namen eine Art Jugend-Nationalmannschaft Bulgariens, bei der die besten Spielerinnen und Spieler des Landes in dieser Altersklas-



se zusammen gezogen wurden. Da das erste Spiel erst zur Mittagszeit stattfand, wurde die Gelegenheit von den meisten zu einem Besuch des benachbarten Strandbades genutzt. Allerdings schien ein Großteil unserer Jungs im folgenden Spiel nicht ausgeschlafen oder war in Gedanken noch bei der Eröffnungszeremonie des Vorabends oder eben im See. Folgerichtig ging die Partie mit 0:4 verloren. Was nun im Halbfinale folgte, war nach einhelliger Meinung aller Beobachter und Beteiligten das beste Hockeyspiel des gesamten Turniers. Ein Spiel voller Tempo mit schönen Spielszenen und zwei starken Torhütern, bei dem nur eins fehlte: Tore. Als sich alle schon auf eine Verlängerung eingestellt hatten, ist es dann doch passiert – das 0:1 aus Heidesheimer Sicht. Der Jubel der Bulgaren war unbeschreiblich. Man merkte förmlich, welche Last ihnen von den Schultern fiel. Eine solch starke Gegenwehr hatten sie nach dem vorangegangenen Spiel nicht erwartet. Für unsere Jungs war das aber kein Grund die Köpfe hängen zu lassen. Sie waren stolz auf ihre Leistung und hatten auch allen Grund dazu. Selbst der glückliche Sieger kam nach dem Spiel nochmal zum Team und zollte seinen Respekt. So macht Hockey Spaß. Abends der verdiente Lohn in Form von Players-Night für die Spieler und Gala-Dinner im VIP-Bereich des Stadions für Trainer und



Oliver Schnerch, Thomas Hugo und Sascha Horn mit Ihrem Pokal für den 3. Platz.

Fans.

Sonntag dann der Finaltag mit dem Spiel um Platz 3 und Abreise. Die Zelte wurden wieder verpackt und in die Autos geladen, der Zeltplatz gesäubert, die mitgereisten Fans im Hotel abgeholt und los ging es nach Fischl, wo das letzte Spiel für unsere Jungs stattfand. Um das selbstgesteckte Ziel, einen Pokal mit nach Hause zu nehmen, zu erreichen, musste nun



Thomas Hugo bei den Hockeyfreunden U14 aus Südafrika.

ein Sieg her. Das hohe Tempo der Halbfinalbegegnung war unseren Jungs anzumerken, und die Beine waren schwer. Immerhin war das die fünfte Partie innerhalb von 3 Tagen. Mit letztem Kraftaufwand gelang ein schwer erkämpfter 1:0 Erfolg. Da auch Limburg das

Finale gewann, konnten wir somit behaupten: Mission erfüllt! Zwei Pokale gehen nach Deutschland. Ein paar wirklich schöne Tage mit neuen Kontakten gingen zu Ende und die lange Heimreise stand an.

Falk Sammer aus Heidesheim




**Wir bauen nicht nur aus Stahl und Beton.**

**Hochbau | Industriebau  
Ingenieurbau | Umbau und Renovierung**

**Valentin Noll GmbH  
Bauunternehmen**

Horchheimer Straße 19  
67547 Worms  
Tel.: (0 62 41) 93 14 30  
Fax: 3 77 99  
kontakt@noll-worms.de  
www.noll-worms.de





## 4. Hochsprung-Meeting vor dem Lutherdenkmal

Wattenscheider Sebastian Kneifel gewinnt zum zweiten Mal / TGWler Andreas Kaufmann Vierter im Nachwuchsspringen.

Sebastian Kneifel wurde in Worms zum Wiederholungstäter. Zum zweiten Mal knackte der Wattenscheider bei Hochsprungmeeting vor dem Lutherdenkmal, veranstaltet von der TG Worms in Kooperation mit der Volksbank Alzey-Worms, nicht nur die 2m-Marke, sondern gewann auch den Wettkampf. Gegenüber dem Vorjahr konnte er sich dabei um 1 cm steigern. An 2,04m scheiterte er nur ganz knapp. „Ich dachte eigentlich, dass ich das schaffen werde“, kommentierte der freundliche Modellathlet später die letzte gerissene Höhe, „Ich habe

mich gut gefühlt und auf die etwas ungewöhnlichen Bedingungen der Anlage eingestellt. In diesem Jahr war sie trocken, da war es einfacher.“ Vielleicht fehlte ihm auch ein wenig die Konkurrenz, denn bei 1,91m waren der Zweit- und der Drittplatzierte, Robin Katzer (TV Herborn) und Pascal Zimmer (TuS Bornheim) ausgeschieden, Sebastian Kneifel absolvierte die letzten drei Höhen als einziger. Jedoch zeigte er sich davon recht unbeeindruckt: „Sprünge in kurzem Abstand hintereinander sind eigentlich kein Problem für mich.“



Andreas Kaufmann, TGW, blieb in einem starken Wettbewerb unter schwierigen Bedingungen nur 2cm unter seiner Bestleistung.

Trotzdem hätte der Wettkampf mit Sicherheit noch einiges an Spannung mehr geboten, wenn nicht kurzfristig zwei der besten Springer verletzungsbedingt abgesagt hätten, darunter Meetingrekord-Halter Mathias Franta. Lokalmatador Sebastian Zezyk kam auf 1,80m, womit der talentierte Mehrkämpfer eigentlich zwar nicht ganz zufrieden war, jedoch aufgrund der Umstände – er ist gerade nach Mainz gezogen und hat sein duales Studium aufgenommen – nicht viel mehr erwartete: „Das passt schon.“

Vor dem Hauptspringen war am Nachmittag schon ein Nachwuchswettbewerb über die Bühne gegangen. Dieser entpuppte sich als äußerst hochkarätig und wartete gar mit einer kleinen Sensation auf. Der erst vierzehnjährige Felix Bornhofen vom TV Alsbach stand zwar nach einer übersprungenen Höhe von 1,76m schon als Sieger fest, setzte dann jedoch alles auf eine Karte, ließ die Latte auf neue persönliche Bestleistung von 1,88m legen und überquerte sie sauber im ersten Versuch. Auch er hatte dabei Unterstützung von den schon zu diesem Zeitpunkt zahlreichen Zuschauern, die ihn feste anfeuerten und so

über die Latte fliegen ließen. Zweiter wurde der ein Jahr ältere Aathithan Vasan (LCO Edenkoben), der ebenso, wie der Drittplatzierte Imran Ahmed (TSG Grünstadt) 1,72m übersprang.

Auch für den einzigen Wormser im Feld, Andreas Kaufmann (TGW) ging es hoch nach oben. Er wurde mit übersprungenen 1,68m, die nur zwei Zentimeter unter seiner Bestleistung liegen, guter Vierter.

„Die Idee des Nachwuchsspringens verfolgen wir weiter“, ist Felix Gerbig sicher und setzt augenzwinkernd hinzu: „Hier züchten wir die künftigen Teilnehmer der Hauptspringen für die nächsten Jahre.“ Mit dieser Aussage macht der engagierte TGW-Akteur auch deutlich, dass das Hochsprung-Meeting langfristig erhalten bleiben soll. „Wir bekommen so viel positives Feedback, da können wir gar nicht anders.“

In Gedanken ist das Planungsteam bereits im nächsten Jahr. „Wir werden die Attraktivität weiter erhöhen“, so Gerbig, „die Wormser dürfen sich jetzt schon darauf freuen.“

## Termine

- 11. Oktober Heidesheimer Werfertag ..... Heidesheim
- 8. November Kreistag Alzey / Worms ..... Alzey
- 23. November TGW –Hallensportfest –Kinderleichtathletik ..... Worms (BIZ)



Aktiv und gesund altern.  
Wandern ist Bewegung in der frischen Luft.

## TGW-Schüler erfolgreich bei Mehrkampf-Kreismeisterschaften

Einmal mehr hatte sich der Leichtathletikverband Rheinhessen dazu entschlossen, gemeinsame Meisterschaften mit getrennter Wertung für die Landkreise Alzey-Worms und Mainz-Bingen durchzuführen. So ging auf der Sportanlage in Gensingen die diesjährige Kreis-Schülermehrkampfmeisterschaft über die Bühne, bei der der Wormser Nachwuchs sehr ansprechende Leistungen erzielen konnte.

In der Klasse der Schüler M 10 siegte **Philipp Blass** (TG Worms) mit 901 Punkten sehr deutlich vor dem Zweitplatzierten Calito Reisinger (TG Wallertheim, 681 Punkte). In allen drei Disziplinen präsentierte er sich in Top-Form, lief die 50 m in 8,72sec., sprang 3,27 m weit und warf den 80 g-Ball auf starke 40 m.

Den Kreismeistertitel der Schüler M12 sicherte sich **Hagen Druck** mit 1.170 Zählern. Dabei sprintete er in 11,39 sec. über die 75 m-Distanz, erzielte im Weitsprung 3,98 m und erzielte mit 49,50 m eine neue persönliche Bestleistung im Ballwurf.

Sein Trainingskamerad **Nils Rausch** sicherte sich bei den ein Jahr älteren Jungs mit 1.212 Punkten den Silberrang, und auch **Simon Metzen** (ebenfalls TG Worms) gelang

hier mit einer Punktzahl von 1.080 Zählern als Dritter der Sprung auf's Treppchen. **Sina Kammerschmitt** (W11, TG Worms) wurde ebenfalls unangefochten Kreismeisterin. Sie lief 7,69 sec. über 50 m, sprang 4,17 m weit und warf den 80 g-Ball auf 25 m.

Gold gab es auch für TGW-lerin **Jessica Keller**, die zwar in ihrer Paradedisziplin, dem Weitsprung, mit erzielten 4,17 m einigee an Punkten liegen ließ, sich am Ende mit 1.215 Zählern trotzdem durchsetzen konnte. Dabei halfen ihr 11,41 sec. über 75 m und eine neue persönliche Bestleistung von 29 m im Ballwurf. Zweite wurde hier Melissa Vandr  (TG Westhofen, 1.187 Punkte), die im Sprint mit 11,16 sec. pfeilschnell unterwegs war, und Bronze ging an Veronika D rr (TSG Pfeddersheim) mit einem Dreikampfergebnis von 1.139 Punkten.

## Sebastian Zezyk bei den DM im Zehnkampf

„Insgesamt zufriedenstellend, aber es war mehr drin.“ Dieses Fazit von Zehnkämpfer Sebastian Zezyk fasst seinen Wettkampf bei den Deutschen Meisterschaften treffend zusammen. Mit einem Ergebnis vom 5.915 Punkten und Rang 19 lieferte er in Vaterstetten einen soliden Wettkampf ab.

Dabei war besonders der Auftakt mit guten 11,83 sec.  ber 100 m durchaus vielversprechend, aber schon ab der zweiten Disziplin, dem Weitsprung, den er mit 6,20 m unter seinen Möglichkeiten absolvierte, ließ er einige Punkte liegen. Dies setzte sich im Kugelstoßen fort, bei dem er keinen der drei St o e optimal

erwischte. „Zweimal rutschte mir die Kugel über die Hand weg, der dritte Versuch war zwar technisch gut, aber ohne Kraft.“ Im darauffolgenden Hochsprung überquerte Zezyk die Latte bei 1,88 m noch, indem er – im Springerjargon gesprochen – ein Haus darüber baute. „Leider konnte ich das aber bei 1,91 m nicht

mehr wiederholen.“ Mit einem unglücklichen 400 m-Lauf, der wegen Technikproblemen dreimal gestartet werden musste, schlossen dann die Mehrk mpfer den ersten Tag ab, eine echte Frusterfahrung für den jungen Wormser, der hier auf eine Zeit von 54,47 sec. kam: „Das war der schlimmste Lauf, den ich bisher absolviert habe. Es war von Anfang an sehr schnell und ich habe versucht dranzubleiben, aber bei 200 m kam die Wand.“

Der nächste Tag brachte dann die Entscheidung. Auch hier startete Sebastian Zezyk in der ersten Disziplin, den 110 m Hürden, mit 16,29 sec. wieder gut in den Wettbewerb und erzielte danach im Diskuswurf ebenfalls gute 36,24 m, wodurch er sich etliche Plätze nach vorne schieben konnte. Dann kam mit dem Stabhochsprung jedoch die große Zitterdisziplin und auch dieses Mal hielten die Nerven nicht ganz stand. „Nachdem es im Training wirklich gut gelaufen war, bin ich im Wettkampf wieder in alte Muster verfallen“, bedauerte Zezyk die Tatsache, dass er über 3,70 m nicht hinauskam. Die Motivation für die beiden abschließenden Disziplinen fiel ihm denn auch ein wenig schwer, jedoch rettete er das Speerwerfen immerhin noch auf 39,17 m



und biss sich in 5:11,16 min durch die 1.500 m. **Trainer Felix Gerbig** fand am Ende lobende Worte für seinen Schützling: „Auch wenn es dieses Mal nicht mit einer neuen Bestleistung geklappt hat, ist es alles in allem gut gelaufen. Sebastian hat riesiges Potenzial und ist noch die nächsten beiden Jahre in der Klasse der Junioren. Ich bin sicher, die Zukunft gehört ihm!“



© Fotos Jan Papenfuss



## Grandioser Erfolg beim intern. Turnier in Holland

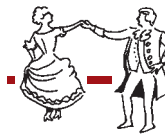
*2 x Gold und 3 x Bronze für die Gymnastinnen der TG Worms.*

Zum 3. Mal in diesem Jahr startete unser Nachwuchs am 28.6.2014 an einem internationalen Turnier. Gymnastinnen aus Belgien, Niederlande und Deutschland trafen sich zu diesem Event in Dordrecht in Holland.

**Gesicca Gobbo** überzeugte ausdrucksstark mit Ball und Keulen und landete auf dem 3. Platz. Ebenfalls über die Bronze Medaille freute sich **Diana Lichtenberger**, die ihre Übungen elegant und harmonisch vorführte. **Susana Gajdar** begeisterte mit fehlerfreier Darbietung das ganze Publikum und stieg damit auf das Treppchen. Sie wurde mit dem 1. Platz belohnt. In der gleichen Altersklasse startete **Nicole Klink** und wurde trotz der großen Teilnehmerzahl 6. In der KLK 9 ver-

zauberte **Melanie Dargel** die strenge Jury und wurde Erste. Zum 2. Mal bei einem internationalen Turnier startete **Sina Alberg**. Sie schaffte den Sprung aufs Siegerpodest und wurde Dritte in der KLK 8. Unsere Minis **Anastasia Demir** und **Charlotte Dargel** verfehlten nur knapp das Podest und wurden mit dem 4. und 5. Platz belohnt. Diese Erfolge verdanken die Gymnastinnen dem fleißigen und konsequenten Training und der Trainerin **Zofia Domagalski**, die mit viel Liebe und Hingabe die Kinder trainiert.

Neue Freundschaften schlossen die Kinder, die zwei Nächte bei den netten holländischen Gastfamilien verbrachten. Es war ein rundum schönes und erfolgreiches Wochenende.



## Kulinarische Leckerei statt lästiger Gartenbesucher

*Bei fröhlichen Temperaturen zog es uns Mitte Juni in die Natur. Unser Ziel war die Weinbergsschneckenfarm in Asselheim bei Grünstadt.*

Nicht, dass wir nicht wüssten, wie diese niedlichen Tierchen aussehen, hat sie doch fast jeder von uns im heimischen Garten. Dort sind sie nicht unbedingt unsere besten Freunde, aber man wird sie halt auch nicht wirklich los...

Das Interessante an dieser Zucht ist, dass sie speziell zum Verzehr betrieblen wird. Stört uns nicht weiter, denken wir. Schließlich nehmen Sie bei ihrem beachtlichen Appetit ja auch keine Rücksicht auf unsere liebevoll bepflanzten Gärten. Doch eben diese Schnecken stehen zum einen unter Naturschutz, zum anderen sind sie für den Verzehr auch nicht geeignet.

In Asselheim hat man sich auf zwei Wein-

bergsschnecken-Arten spezialisiert, die genießbar sind. Gehalten werden sie in eingezäunten "Kräutergärten", in denen alles wächst, was helix pomatia (Burgunderschnecke) und helix aspersa (Gefleckte Weinbergsschnecke) schmeckt. Ein feinmaschiger Zaun, der fast einen halben Meter in die Erde reicht und an der oberen Einfassung mit einer klebrigen Masse aus Schmierfett und Streusalz bestrichen ist, hindert die Schnecken am Ausbüchsen. Schließlich sollen sie ja später auf unseren Tellern und nicht in den benachbarten Gärten und Weinbergen landen! So erfahren wir allerhand über die Entstehung der Schneckenfarm und die Lebensweise ihrer Bewohner. Leider bekommen wir nur wenige zu Gesicht, denn in der



warmen Sonne fühlen sie sich nicht besonders wohl und ziehen sich deshalb in die feuchten und kühleren Eckchen ihrer Gehege zurück. Nur einige wenige Jungtiere kleben an den Unterseiten der Bretter, die das Einsammeln der Schnecken nach einem kühlen Regenguss erleichtern sollen.

Trotzdem machen wir uns gut gelaunt auf den Rückweg zum Pfalzhotel, wo wir eine Schneckenverkostung gebucht haben. Diese bestand jeweils aus an drei verschiedenen Soßen angerichteten Schnecken und einem erfrischend-leckeren Gläschen Weißwein. Frisches Baguette gab's auch dazu. Wer nicht ganz so mutig war, entschied sich für einen ofenfischen Flammkuchen.

Bei der anschließenden Tasse Kaffee ließen wir in fröhlicher Runde den Nachmittag ausklingen.



# TURNEN

## Gauturnfest

Am 20. Juli 2014 war es wieder soweit und es zog etwa 450 Sportler/innen ins BIZ nach Worms, wo in den Sporthallen und auf der Außenanlage das diesjährige Gauturnfest stattfand.

Der Wettergott war den Teilnehmern an diesem Tag zum Glück wohlgesonnen – trotz Unwettermeldung und den vorangegangenen Tagen, an denen das Thermometer regelmäßig über die 30° C Marke geklettert war. Lediglich ein kurzer Schauer sorgte bei den Leichtathleten für ein wenig Abkühlung. Der Ausrichter TV Gundersheim hat seine Aufgabe sehr gut bewältigt und sowohl Auf- und Abbau als auch die Verpflegung und die Gestaltung des Festnachmittags, inklusive einiger Spielstationen, liefen reibungslos ab!

Bei den Jungen erturnten sich im reinen Gerätevierkampf **Nico Griese** und **Miro Hauswirth** in ihren jeweiligen Altersklassen den

2. Rang und **Sebastian Terehin** konnte sich sogar über eine goldene Medaille freuen. **Daniel Terehin** verfehlte das Treppchen mit dem 4. Rang in seiner Altersklasse nur knapp. Auch die Mädchen wagten sich an die Geräte und **Lena Müller**, **Lisa Gligoric**, **Olivia Dress**, **Maya Häfner**, **Sarah Mogharebian**, **Chiara Käplinger** und **Selin Sturm** erkämpften sich einen Platz unter den Top Ten in ihren Altersklassen. Da das Teilnehmerfeld im Gerätturnen erfahrungsgemäß mit dem Alter abnimmt, ist es umso erfreulicher, dass die TG Worms mit **Niomi Postler** (4. Rang) und **Evelyn Klein** (5. Rang) gleich zwei erfolgreiche Turnerinnen ins Rennen schicken konnte! Auch im gemischten Vierkampf waren Jungen und Mädchen der



Gruppenbild TGW-Teilnehmer Gauturnfest 2014

TG Worms aktiv und Jan Patermann verfehlte nur knapp den 1. Rang in seiner Altersklasse. Bei den Mädchen konnte sich **Sophia Sattler** vor einem großen Teilnehmerfeld behaupten und durfte u. a. nach einer sauber geturnten Bodenübung die Goldmedaille mit nach Hause nehmen. Gemeinsam mit **Charlotte Merdian**, welche ebenfalls im gemischten Vierkampf antrat und in der Altersklasse 14-15 Jahre einen tollen 6. Platz belegte, und **Nadja Magura** hat sie auch ihre Feuerprobe als Kampfrichterin überstanden und wir hoffen, dass sich die drei auch bei zukünftigen Wettkämpfen zum Wertebereiterklären.



*Sophia Sattler 1. Platz*



*Sebastian Terehin 1. Platz*

Im reinen Leichtathletik-Dreikampf erkämpfte sich **Dennis Schmitt** mit einem tollen 3. Rang einen Platz auf dem Treppchen. Leider verhinderten teilweise sehr lange Wartezeiten an den einzelnen Geräten und dadurch entstandene zeitliche Engpässe die Teilnahme an den Staffelläufen. Wir hoffen, dass diese organisatorischen Probleme im nächsten Jahr behoben werden und dass die Kinder und Jugendlichen dann wieder daran teilnehmen können. Andererseits hatte das vielleicht auch etwas Gutes, denn so konnte man neue Kraft für die traditionelle Hindernisstaffel am Nachmittag sammeln, wo sich die Staffeln der TG Worms erst im Finale nach unglücklichen

Ballverlusten geschlagen geben mussten. Nach der Hindernisstaffel und vielen gelungenen Vorführungen der verschiedenen Vereine erfolgte dann endlich die Siegerehrung, bei der der Präsident des RhTB, **Detlef Mann**, den Sportler/innen die Medaillen überreichte. Ebenso bekamen die neuen Gruppenhelfer, die im Frühjahr ihre Ausbildung absolviert haben, ihre Bescheinigungen ausgehändigt und wir gratulieren **Elisa Rettig** ganz herzlich zu ihrer bestandenen Prüfung.



*Trainerassistenten von rechts: Evelyn Klein, Elisa Rettig (TGW)*

## Warum in die Ferne schweifen? Das Schöne und Interessante liegt so nah!

*Das war das Motto der Lortz Gymnastikgruppe für ihren Ausflug. Der Vorschlag Ladenburg kam wie üblich aus der Gruppe und war bis ins Detail von Helma Schmidt und Helga Mast organisiert.*

Wie immer spielte das Wetter mit und war für einen historischen Rundgang ideal. Nicht weit vom Bahnhof konnten wir bereits den Neckar umgeben von viel Grün genießen und gelangten schnell zum Wasserturm, wo wir unsere Stadtführerin trafen. Wir machten uns zu einer harmonischen Verbindung von Geschichte und Moderne auf den Weg. Natürlich war das erste Ziel das Carl Benz Haus, wo wir die Anfänge der Mercedes Kreationen bestaunen und "besteigen" konnten.

Weiter ging es in einen nahezu vollständig erhaltenen Stadtkern, vorbei an den Überresten der mittelalterlichen Stadtmauer mit Hexenturm und Martinstor. Aber die Geschichte Ladenburg geht ja bis zu den Römern zurück, die ihre Spuren bis heute sichtbar

hinterlassen haben. Doch höre und staune, auch die Bischöfe von Worms ließen es sich hier wohlsein. Das Domstift und andere Gebäude sind Zeugen, dass es den Wormser Bischöfen hier tausend Jahre sehr gut ging. Aber auch die Neuzeit hat wunderschöne Spuren hinterlassen, wie z.B. der erste Platz im Wettbewerb „Deutschlands schönster Park 2006“. Auf dem Marktplatz konnten wir dann am Marienbrunnen ein leckeres Mahl einnehmen. Weiter ging es durch verwinkelte enge Gassen, vorbei an historischen Gebäuden mit kunstvoll verzierten Fassaden. Ein Besuch der beiden großen Kirchen mit innerer Einkehr war selbstverständlich, ehe wir die Heimreise antraten.

Es war ein Ausflug, der keine Wünsche offen ließ.





## Eine geschlossene Halle bedeutet für die Gymnastik- gruppe Lortz kein Stillstand.

Unter diesem Motto gestaltet die Gruppe ihre „freien Stunden“. Neben Radtouren mit abschließendem Beisammensein – auch für Nichtradler – brachten sich diesen Sommer einige mit besonderen Events ein.

So lud Anneliese Jung mit ihrem Mann zu einer fröhlichen Weinverkostung im eigenen Weinberg ein – alles Bio natürlich.

Nach einem fröhlichen Plauderstündchen fuhr man zum Restaurant „Treffpunkt“, um den Abend bei gutem Essen ausklingen zu lassen.

Am 25. August luden Renate Sabrowski, Helga Stimmel, Elke Samson und Elke Dimmler die ganze Gruppe nach Marburg ein – runde Geburtstage sind doch was wert! Bereits im Zug wurden Sekt, Brötchen und Fleischwurst, Käse und andere delikate Häppchen gereicht. So erreichten wir Marburg fit und gestärkt.

Unsere freundliche Stadtführerin empfing uns am Bahnhof, sodass auch der Geist nicht zu kurz kam. Für die Ansicht und Erklärungen über die wunderbar erhaltenen Bauwerke wanderten wir gern auf und ab. Aber auch stille Einkehr genossen wir in der Elisabethen Kirche – ein Meisterwerk der Frühgotik. Auch der „Wolf und die sieben Geißlein“ konnten wir neben vielen anderen Plastiken bewundern. Etwas ganz Besonderes hat Marburg mit der Blindenuniversität zu bieten. Die Burg musste von einigen sehr Fitten zu Fuß erklommen werden. Keine Frage, dass nach so einem interessanten Besuch der Abschluss in einer Konditorei stattfand. Die Heimfahrt wurde uns noch einmal mit kleinen Leckereien versüßt.



## Termine

8.10.	12.30 Uhr	<b>Pfrimmwanderung</b> Pfrimmtalschule Busabfahrt in Worms 13.20 Uhr - R.Pfeddersheim Wandergruppe wartet auf den Bus	<b>Laut</b>
12.11.	12.30 Uhr	<b>Monsheim – Bockenheim</b> Schalterhalle Hauptbahnhof	<b>Laut</b>
4.12.	13.30 Uhr	<b>Jahnwiese Wanderung (2 Touren)</b> Jahnturnhalle	<b>Biegler/Laut</b>
4.12.	14.30 Uhr	<b>Jahresabschluss</b> in der Hockeyhütt (Änderungen vorbehalten)	

## Helmut Müller – Ältester Wanderer beim Gauwandertag

Der Gauwandertag vom Nibelungen-Turngau Worms hatte in diesem Jahr der TV Alsheim ausgerichtet. Die 6 und 11 km Wanderstrecken führten durch die Alsheimer Hohlwege und Weinberge. Von der Turngemeinde hatten 15 Wanderer teilgenommen.

Wegen den heißen Temperaturen hatten sie die kleine Strecke gewählt. Zum Abschluss trafen sich alle zum gemeinsamen Abschluss im Bürgerhaus. Als ältester Wanderer wurde Helmut Müller (83 Jahre) von der Turngemeinde mit einem Weinpräsent ausgezeichnet



### BODENBELÄGE

seit 1966

## rené Heischling GmbH

eigene Fachverleger    [www.heischling.de](http://www.heischling.de)    [www.r-tile.de](http://www.r-tile.de)

**Ihr Fachgeschäft für:**

- Teppichböden
- Parkett
- Klick-Vinyl / Designböden
- Korkböden
- PVC / Gummi
- Industrieböden
- Laminat
- Linoleum
- Teppichreinigung / -umkettlung

67547 Worms • Bobenheimer Str. 4 • Nähe Abfallwirtschaftshof  
Beratung • Verkauf • Verlegung      (0 62 41) 3 61 55

**Bitburger Pokal** wieder für **Eiskunstläufer** der TGW

Zu einem totalen Triumph für den Eiskunstlaufnachwuchs der TGW wurde in diesem Jahr der **Bitburger Pokal**.

Seit Jahren sind die Eissportvereine aus Rheinland-Pfalz bemüht, auch einmal diesen Mannschaftswettbewerb zu gewinnen. Fünfmal wurde bisher um den Pokal gekämpft, viermal gewann die TGW, 1986 belegte sie »nur« den zweiten Platz.

Nachdem der Wanderpokal im letzten Jahr in den Besitz des Vereins übergang, holten die Wormser den neuen Pokal der Stadt Bitburg auch 1989 an den Rhein.

Um möglichst vielen Kindern noch einmal die Chance zu lassen, sich auf Landesebene im Wettkampf zu messen, startete man mit 2 Mannschaften (jeweils 4 Läufer in 4 verschiedenen Leistungsklassen). Groß war die Freude bei den Wormsern, ebenso groß die Enttäuschung der favorisierten Mainzer, als das Ergebnis bekannt wurde:

1. TG Worms II:  
Justin Kendall (3), Dina Scholtes (1), Viktoria Scherer (4), Diana Kostovic (2)

2. TG Worms I:  
Daniel Labisch (1), Kerstin Scharf (2), Sabine Lentz (5), Adelheid Heinen (4)  
(In Klammer: Platzierung in der Einzelwertung)

Besser kann man die hervorragende Nachwuchsarbeit bei der TGW nicht demonstrieren. Herzlichen Dank an die Trainer Rainer Schönborn und Rainer Schober.

**Bestenliste der TGW-Eissportabteilung**

1984 - 1989	
Nachwuchs-Landesmeisterschaft	
Landesmeisterschaft	
Bitburger Pokal	
1. Cynthia Bongibault	181 Punkte
2. Dirk Bonnkirch	160 Punkte
3. Diana Kostovic	144 Punkte
4. Annette Jeckel	120 Punkte
5. Adriane Apostel	119 Punkte
6. Patrizia Guarnieri	105 Punkte
7. Sabine Lentz	98 Punkte
8. Viktoria Scherer	74 Punkte
9. Melanie Messer	70 Punkte
10. Sandra Bröstler	67 Punkte
11. Kerstin Scharf	64 Punkte
12. Irene Schwab	42 Punkte
13. Daniel Labisch	40 Punkte
(1. Platz = 20 P. – 20. Platz = 1 P.)	



**Leichtathleten hamsterten Titel**

Als Walter Teupe bei den Rheinland-Pfalz-Straßenmeisterschaften in Diez über die Ziellinie lief, war für die TGW-Leichtathleten wieder ein erfolgreiches Jahr beendet.

Walter Teupe hatte sich in der Altersklasse M 30 den letzten Titel für 1989 geholt.

Den Meisterschaftsreigen eröffnete Simone Strom, sie wurde auf der 3300-m-Strecke der Juniorinnen Rheinland-Pfalz-Crossmeisterin.

Erfolgreichster TGW-Teilnehmer bei den Rheinland-Pfalz-Schülermeisterschaften in Neuwied war Christian Keth, der mit 31,34 m im Hammerwurf Landesmeister wurde. Bei der gleichen Veranstaltung belegte Christine Müller den 3. Platz im Kugelstoßen.

Gleich viermal waren die Leichtathleten bei den rheinhessischen Blockmehrkampfmeisterschaften erfolgreich. Jochen Diederichs gewann überlegen den Mehrkampf (Wurf), Christine Müller (Sprint/Lauf) und Anne Gerbig den Wurf.

Beim ersten Teil der rheinhessischen Meisterschaften in Worms wurde die 4 x 100-m-Staffel in der Besetzung Bodo Richter, Andreas Horle, Bernd Rose und Frank Kirchner auf ihrer Hausstrecke Meister. Die 800 m der Frauen gewann Simone Strom. Neuzugang Ingo Pregarig lief im 200- und 400-m-Lauf als Erster über die Ziellinie.

Drei TGWler waren in der B-Jugendklasse erfolgreich. Mit persönlicher Bestleistung wurde Axel Becker (Kugel) und Joachim Diederichs im Diskus Meister. Die schnellste 100-m-Läuferin war Kersten Lukas. Christine Müller stand dreimal auf der obersten Stufe des Treppchens. Sie gewann den Weitsprung, das Kugelstoßen und auch das Speerwerfen. Anne Gerbig stand dreimal auf dem begehrten ersten Platz. Sie behauptete sich im Diskuswurf der Klasse W 13 gegen ihre ein Jahr älteren Konkurrentinnen und war auch in der Altersklasse W 12 im Speer und Diskus erfolgreich.

Eine Urkunde für den ersten Platz konnten auch die Schüler Holger Zutaven (Hammer), Corry Wendel (Hoch), Heiko Ulmer (Hoch) und Katja Holz (800-m-Lauf) in Empfang nehmen. Doppelmeister wurde der erst 10jährige Nico Müller im 50-m-Lauf und im Weitsprung.

Daneben gab es eine ganze Reihe von guten Placierungen, besonders in den Schüler- und Jugendklassen.

Auch die Senioren brachten gute Leistungen. In der Altersklasse M 30 gewann Edgar Gras das Speerwerfen und Herbert Jungnik den 5000-m-Lauf. Bester im 800-m-Rennen der Klasse M45 war Dieter Eich und der junggebliebene 50er Lothar Scheurer war Schnellster auf der 5000-m-Strecke.  
H.L.



Die Spieler unserer 1. Mannschaft können für die nunmehr abgeschlossene Saison 1963/64 mit einem stolzen Erfolg aufwarten.

In einer imponierenden Siegesserie - alle Begegnungen wurden gewonnen - holte sich unsere Mannschaft in der A-Klasse Wiesbaden die Meisterschaft. Nach Abschluß der Spiele zeigt die Tabelle folgendes Bild:

	Sp.	Pkt.
1. TG Worms	92 : 18	20 : 0
2. BC Main Spitze II	64 : 46	12 : 8
3. BC Biebrich II	57 : 53	12 : 8
4. TV Mainz-Zahlbach III	48 : 62	10 : 10
5. Grün-Weiß Wiesb. III	47 : 63	6 : 14
6. BC Main Spitze III	22 : 88	2 : 18

Zum ersten Mal seit langem konnten wir in der vergangenen Saison fast jedesmal unsere stärksten Spieler und Spielerinnen aufbieten, ein Tatbestand, der in erster Linie für unseren Erfolg entscheidend war.

Als Meister der A-Klasse steigt unsere Mannschaft automatisch in die nächst höhere Bezirksklasse auf, wo zweifellos ein anderer Wind als in der A-Klasse

## Die Badminton-Abteilung berichtet

wehen wird. Falls es uns wie bisher gelingt, immer in der stärksten Besetzung anzutreten, dürfte in dieser Klasse zumindest ein guter Mittelplatz zu erreichen sein. Eine weitere erfreuliche Tatsache bedeutet der Turniersieg im Herren-Einzel von Gerhard Horle bei dem A-Klassen-Turnier in Mainz. Völlig auf sich gestellt - er war allein nach Mainz gefahren - gelang es ihm, trotz einer ungünstigen Auslosung sämtliche Begegnungen zu seinen Gunsten zu entscheiden.

Trotz dieser überaus guten Bilanz hat auch unsere Abteilung Sorgen, die vor allem den fehlenden Nachwuchs betreffen. Wir haben allerdings die etwas verwegene Hoffnung, daß auf Grund unserer letzten Erfolge in der nächsten Zeit einige Neuzugänge zu verzeichnen sind. Nun ja, hoffen dürfen wir auf jeden Fall.  
Heiner Bender



38 % der Deutschen sind Bewegungsmuffel.

62 % nicht. Sport im Verein.

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) ist mit 27,5 Mio. Mitgliedschaften in mehr als 91.000 Vereinen die größte Personenvereinigung Deutschlands. Leistung, Lebensfreude, Gesundheit und die Vermittlung von Werten wie Toleranz, Fair Play, Teamgeist - all das findet im Sport statt. **Sport bewegt!** Immer und überall. [dosb.de](http://dosb.de)

## Abteilungsvorsitzender Dr. Gramlich bleibt Abteilungsleiter der Leichtathleten

„Die Leichtathletik-Abteilung hat auch in diesem Jahr nach dem sehr starken USC Mainz ihre dominierende Stellung in Rheinhessen behaupten können.“ - Unter diesem von Abteilungsleiter Dr. Gramlich festgestellten Aspekt trafen sich die Mitglieder der Abteilung zu ihrer Jahreshauptversammlung.

Immerhin ist es gelungen, daß die Mannschaft bei den DMM erstmals die 16 000 - Punkte - Grenze überschreiten konnte. Daneben sind aber auch beachtliche Einzelerfolge errungen worden. Bei den Rheinhessen-Meisterschaften konnten folgende Sportler den ersten Platz belegen:

Männer: Manfred Pörschmann im Hochsprung, Klaus Klenk im Zehnkampf.

Frauen: Inge Gutjahr im 80-m-Hürdenlauf, Liesel Mährlein im 100-m-Lauf.

Männl. Jugend A: Rainer Gramlich im Hoch- und Stabhochsprung, Gertel, Stephan, Carrow, Helfrich in der Olympischen Staffel.

Weibl. Jugend A: Dagmar Cania in Speerwurf und Fünfkampf, Inge Bader im 100-m-Lauf.

Männl. Jugend B: Beck im 100-m-Lauf, Lukas, Beck, Gerbig, Horn in der 4x100-m-Staffel, Horn im 80-m-Hürdenlauf, Vetter im Kugelstoßen.

Besondere Anerkennung gebührt in diesem Falle Walter Lösch, der als Jugendtrainer viel zu diesen Erfolgen beigetragen hat.

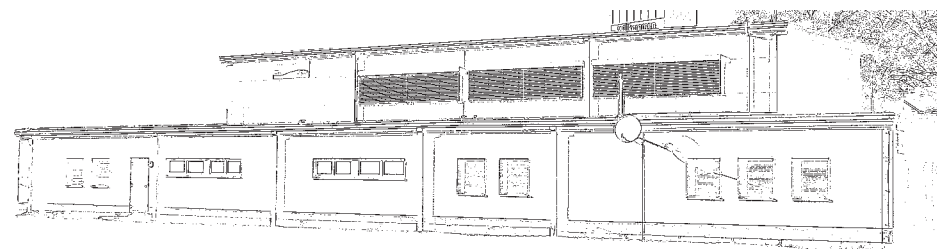
Leider war in der vergangenen Saison

ein Rückgang im Besuch von Sportfesten zu verzeichnen. Das mangelnde Interesse muß allerdings zu einem gewissen Grad auf ein geringeres Angebot solcher Veranstaltungen zurückgeführt werden. Weit entfernte Plätze können aus finanziellen Gründen ohnehin nicht aufgesucht werden.

In einer recht temperamentvollen Abstimmung wurde unter dem Interimsvorsitz von Peter Hofmann folgender Vorstand gewählt: Abteilungsleiter: Dr. Gramlich; Stellvertreter und Hauptvorsitz: W. Vetter; Übungsleiter für Männer: M. Pörschmann; Jugendwart: W. Lösch; Frauen- und Mädelswart: Inge Gutjahr; Schülerwarte: Jäger, Steffes, Gerbig; Presse: W. Pörschmann; Statistiker: K. Kohn; Kampfrichterwart: Töngi; Geräte- und Filmwart: Steffes; Geschäftsführer: Dannefelder; Schriftführer: Breitwieser; Beisitzer: Kern, Emrich, Haas und Albrecht.

Die Übungsstunden verteilen sich wie folgt: Dienstag von 18 bis 20 Uhr: Männer, Frauen und weibliche Jugend; Donnerstag von 17 bis 20 Uhr: Schüler, männliche Jugend und Männer. - Alle Trainingsstunden vorläufig in der Jahnturnhalle. Samstags ab 15 Uhr allgemeiner Trainingsbetrieb auf der Jahnwiese.

Zum Schluß gab der alte und neue Abteilungsleiter bekannt, daß man sich entschlossen habe, förderungswürdige Athleten zu Wochenendlehrgängen auf den Borstein im Odenwald einzuladen.  
wp





# EHRUNGEN

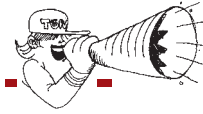
## Herbert W. Hofmann Ehrenmitglied des Landessportbundes

Unser Ehrenvorsitzender wurde von der Mitgliederversammlung des **Landessportbundes Rheinland-Pfalz zum Ehrenmitglied** ernannt.

Herbert W. Hofmann war von 1971 bis 2006 in verschiedenen Gremien tätig, von 1971 bis 1987 im **Ausschuss Recht und Steuern**, von 1984 bis 1998 **Mitglied im Präsidium** und zuständig für den Breiten- und Freizeitsport, von 1998 bis 2006 **Vize-Präsident**. Von

1998 – 2006 war er **Beauftragter für die Partnerschaft zum Landessportbund Thüringen**. Darüber hinaus war er von 1978 bis 2006 **Mitglied der Landessportkonferenz des Landes Rheinland-Pfalz**.

Das langjährige Engagement in diesen Tätigkeitsfeldern würdigte die Präsidentin des Landessportbundes, Frau **Karin Augustin**, in einer sehr persönlichen Laudatio.



# GESCHÄFTSSTELLE

**Telefonisch erreichbar:** Mo., Mi. & Fr. von 9 – 13 Uhr; Di. & Do. 14 – 18 Uhr

**Öffnungszeiten:** Di. & Do. 16 – 18 Uhr · Jahnturnhalle, Philosophenstr. 12, Telefon 06241/25717

**Während der Herbstferien ist die Geschäftsstelle geschlossen!**

### Wichtige Rufnummern der TGW

Geschäftsstelle	25717
Fax	416710
Jahnwiese Hockeyhütt	28677
BOX-GYM	53009

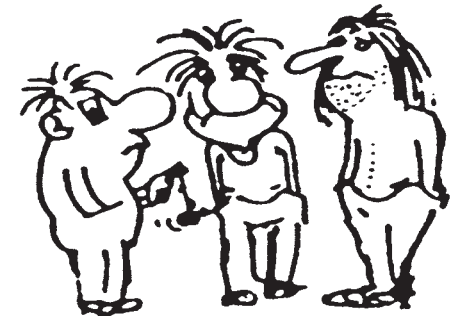
### Redaktionsschluß Jahnruf 2014

1. Nov. erscheint vor Weihn.  
Die Redaktion

### Sport- und Gesundheitsangebot der Turngemeinde

Ab sofort ist der **neue Übungsplan** in der Geschäftsstelle erhältlich. In ihm finden Sie das komplette Übungsangebot der Turngemeinde.

**Liebe Leser!** Wenn Sie den Jahnruf gelesen haben, werfen Sie ihn doch bitte nicht gleich zum Altpapier. Vielleicht haben sie Verwandte, Freunde, Bekannte oder Nachbarn die sich dafür interessieren. Möglicherweise finden diese hier Anregungen für Turnen, Sport und Spiel in der TGW, um etwas für ihr persönliches Wohlbefinden zu tun, denn Bewegung verbessert die Lebensqualität.



**Berücksichtigen Sie bitte bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten, denn ihre Anzeigen ermöglichen das Erscheinen des Jahnrufs.**



# GLÜCKWUNSCHECKE

## Wir gratulieren zum Geburtstag...

### 50

01.10. Deibert, Christine  
 07.10. Wagner, Sabina  
 09.10. Müller, Annette  
 16.10. Schweitzer, Antje  
 31.10. Rakus, Birgit  
 06.11. Metzger, Peter  
 08.11. Eberhardt, Annette  
 25.11. Schülbe, Stefan  
 02.12. Horn, Stefan  
 18.12. Rettig, Alger  
 24.12. Winkler, Monika

### 60

13.10. Gerhardt, Ursula  
 19.10. Schneider, Claudia  
 31.10. Fey, Siglinde  
 05.11. Gispert, Marion  
 26.11. Schwenk, Sabine  
 30.11. Mühleck, Christa  
 18.12. Trümper, Monika  
 26.12. Fiedler, Bernd

### 65

12.10. Flick, Horst  
 15.10. Stillbauer, Gabi  
 23.10. Venyi, Ferenc  
 24.10. Kunze, Richard  
 08.11. Brose, Angelika  
 13.11. Groß, Inge  
 23.11. Schasse, Rudi  
 24.11. Müller, Karin  
 09.12. Günter, Gudrun  
 21.12. Gall, Wolfgang  
 23.12. Damm, Ute

### 70

04.10. Dambach, Walter  
 27.10. Baunach, Volker  
 30.10. Gertel, Waltraud  
 24.11. Pörschmann, Christel  
 05.12. Schasse, Manfred  
 22.12. Zinnkann, Margret

### 75

03.10. Schwarz, Werner  
 09.10. Jennerich, Ursula  
 22.10. Jäger, Inge  
 17.11. Schäfer, Volker  
 29.11. Hartenbach, Hiltrud  
 20.12. Kleeberger, Gisela

### 80

19.10. Baumgart, Hannelore  
 29.11. Hofmann, Herbert W.  
 02.12. Daum, Gisela

### 81

19.11. Zielasny, Wolfgang  
 22.11. Laut, Herbert

### 82

25.10. Charwat, Maria  
 27.12. Reder, Magda

### 83

21.10. Neiss, Elisabeth  
 18.11. Müller, Helmut  
 20.11. Zimmermann, Walter

### 84

04.10. Pallasch, Rosemarie  
 24.10. Kleibschidel, Maria  
 09.11. Gispert, Brigitta  
 21.11. Kölsch, Ingeborg  
 07.12. Simoni, Thea

### 85

25.10. Meyer, Margot

### 86

30.12. Manstein, Richard

### 87

11.12. Neiss, Wolfgang

### 88

29.10. Eckenbach, Marianne

### 89

07.10. Klippel, Irmgard  
 07.11. Wissner, Elsbeth

### 90

23.10. Funck, Margot  
 03.12. Karlin, Liesel

### 95

25.11. Funck, Karl  
 04.12. Eberlein, Anni

### 100

16.10. Horn, Marianne

## INFO

Mitglieder, die einen Besuch an ihrem Geburtstag wünschen, teilen dies bitte mit.  
 (Tel. 06241/74748 oder Fax 06241/ 955799; Herbert W. Hofmann) oder  
 der TGW-Geschäftsstelle Tel. 06241/25717, Fax 06241/416710)

Wir würden uns freuen, wenn viele Mitglieder den persönlichen Kontakt mit  
 uns aufnehmen würden. *Turngemeinde 1846 Worms e.V.*

blumen

busch



blumen • pflanzen • floristik • dekoration

berggasse 11 • 67549 worms

tel 06241 7184 • fax 06241 74526

## Fit und aktiv bleiben auch im Alter!

## INSERENTEN

*Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,*

mit den Anzeigen unserer Inserenten finanzieren wir einen Großteil unseres Jahnrufs. Wir bedanken uns bei den Firmen, die uns mit einem Inserat unterstützen, und bitten Sie, die untenstehenden Firmen bei Ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

Busch, Blumenhaus  
 Druckerei Frenzel  
 GAVEG, Autogas  
 René Heischling, Bodenbeläge  
 Kunze, Immobilienverwaltung  
 Kurt Markert, Orthopädie  
 Müller, Optik

Valentin Noll, Bauunternehmen  
 Reißert, Maler  
 Sparkasse Worms-Alzey-Ried  
 Sport Fischer  
 Steuer, Kunsthandlung  
 Volksbank Alzey-Worms eG  
 Vorndran Bäder Heizung

# HERZLICH WILLKOMMEN

Folgende Bewerber haben die Mitgliedschaft bei der Turngemeinde 1846 Worms e.V. beantragt und wurden laut Vorstandsbeschluss satzungsgemäß aufgenommen:

Aydin, Milan . . . . . 01	Rodrigues, Rafael . . . . . 03	Leik, Bahiye . . . . . 09	Engler, Tanja . . . . . 15
Eris, Ayberk . . . . . 01	Crljen, Ivica . . . . . 04	Mayer, Slawie . . . . . 09	Erkert, Kirsten . . . . . 15
Fröschl, Sarah . . . . . 01	Gerbel, Denis . . . . . 04	Modräger, Emilia . . . . . 09	Franck, Wolfgang . . . . . 15
Humann, Hans-Georg . . . . . 01	Gül, Semih . . . . . 04	Nikulski, Sarah . . . . . 09	Gröhler, Delan . . . . . 15
Jaudes, Felix . . . . . 01	Klabes, Marcus . . . . . 04	Ost, Laura . . . . . 09	Haidar, Jana . . . . . 15
Kanci, Daniel . . . . . 01	Sauer, Jessica . . . . . 04	Rudolf, Marie . . . . . 09	Heinz, Margarete . . . . . 15
Katsnelson, Maria . . . . . 01	Schmitt, Leonie . . . . . 04	Stein, Finja . . . . . 09	Henkel, Annika . . . . . 15
Müller, Patrick . . . . . 01	Ayoub, Hussein . . . . . 05	Türktaşar, Philipp . . . . . 09	Hornig, Carolin . . . . . 15
Ruff, Ralf . . . . . 01	Bachmann, Nicola . . . . . 05	Zöller, Sophie . . . . . 09	Jost, Christa . . . . . 15
Schröder, Hans-Walter . . . . . 01	Buscher, Raffael . . . . . 05	Baum, Jan . . . . . 11	Kiling, Belme (Janet) . . . . . 15
Sidorenko, Aleksandr . . . . . 01	Gattum, Jonas-Noel . . . . . 05	Behr, Emilia . . . . . 11	Köhler, Heike . . . . . 15
Aydin, Dilara . . . . . 02	Hakbilen, Emirhan . . . . . 05	Biliz, Aila . . . . . 11	Krämer, Anneke . . . . . 15
Böhm, Claudia . . . . . 02	Hendrich, Justin . . . . . 05	Bügler, Lenny . . . . . 11	Kühlberg, Antje . . . . . 15
Eggers, Lisa . . . . . 02	Khemiri, Haroun . . . . . 05	Groß, Manuel . . . . . 11	Ledetzky, Leon . . . . . 15
Engler, Stella . . . . . 02	Neef, Christoph . . . . . 05	Hauser, Cedric . . . . . 11	Lobes, Artur . . . . . 15
Heß, Michelle . . . . . 02	Oglou, Chasan . . . . . 05	Singh, Taranveer . . . . . 11	Maßmann, Sarah . . . . . 15
Hess, Petra . . . . . 02	Rausch, Holger . . . . . 05	Steffan-Brückner, Ruth . . . . . 13	Paulisch, Jasmin . . . . . 15
Hoffmann, Julia . . . . . 02	Reinecke, Dominik . . . . . 05	Aparin, Ariana . . . . . 15	Piatkowska, Zuzanna . . . . . 15
Jagdhuber, Maria . . . . . 02	Sciabbarrasi, Alice . . . . . 05	Aparin, Denny . . . . . 15	Rosenberger, Helene Ida . . . . . 15
Jibai, Joline . . . . . 02	Sciabbarrasi, Laura . . . . . 05	Baier, Lucas . . . . . 15	Rosenberger, Klara Luise . . . . . 15
Schäffer, Grit . . . . . 02	Üstün, Berson . . . . . 05	Brach, Joana . . . . . 15	Rott, Dave-Jermaine . . . . . 15
Bernhardt, Alissa . . . . . 03	Yüzügüldü, Emre . . . . . 05	Brakk, Valerie . . . . . 15	Salimi, Marie-Luise . . . . . 15
Bernhardt, Saskia . . . . . 03	Bauer, Constantin . . . . . 07	Busch, Manuela . . . . . 15	Schmerker-Ventz, Jasmin . . . . . 15
Elschner, Doris . . . . . 03	Hubert, Alexandra . . . . . 07	Cakmak-Koc, Lerzan . . . . . 15	Siévi, Marion . . . . . 15
Elschner, Julius . . . . . 03	Dannhauer, Felix . . . . . 09	Crnalic, Samija . . . . . 15	Tschernych, Emily . . . . . 15
Elschner, Paul . . . . . 03	Dörr, Johanna . . . . . 09	Eggers, Christoph . . . . . 15	Wright, James . . . . . 15
Elschner, Philipp . . . . . 03	Gebhard, Paul . . . . . 09	Eggers, Lars . . . . . 15	Banye, Marklyn . . . . . 16
Elschner, Sascha . . . . . 03	Günderoth, Sophie . . . . . 09	Eggers, Linda . . . . . 15	Wilms, Silja . . . . . 16
Fandrich, Marius . . . . . 03	Guthy, Lucas . . . . . 09	Eggers, Sabrina . . . . . 15	
Hinkel, Dominik . . . . . 03	Hechler, Denise . . . . . 09	Engler, Lucy . . . . . 15	
Pereira Couto, Rodrigo . . . . . 03	Kuster, Marc-Joshua . . . . . 09	Engler, Peter . . . . . 15	

## Abteilungs-Schlüssel

- |                |               |            |                        |                    |
|----------------|---------------|------------|------------------------|--------------------|
| 01. Badminton  | 05. Boxen     | 09. Hockey | 10. Selbstverteidigung | 11. Leichtathletik |
| 02. Ballett    | 06. Eissport  |            |                        |                    |
| 03. Baseball   | 07. Herzsport |            |                        |                    |
| 04. Basketball | 08. Fechten   |            |                        |                    |

- |                 |
|-----------------|
| 13. Tanzen      |
| 14. Tischtennis |
| 15. Turnen      |
| 16. Volleyball  |
| 17. Wandern     |



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

### Auch im Urlaub ist meine Bank für mich da.

Schnell noch eine Überweisung erledigen? Mit der VR-Banking-App kein Problem – auch im Urlaub. Kreditkarte verloren? Nur die Ruhe – die zentrale Sperr-Hotline sorgt dafür, dass keiner an Ihr Geld kommt. Ihre Volksbank Alzey-Worms eG begleitet Sie überall hin. Nur Koffer packen müssen Sie selbst. Die mobilen Services – ein verlässlicher Begleiter für kleine und große Reisen.

[www.vb-alzey-worms.de](http://www.vb-alzey-worms.de)





11011 Postvertriebsstück - Deutsche Post AG - Entgelt bezahlt

## Unsere Kulturförderung:

Gut für die Sinne.  
Gut für Worms, Alzey,  
den Wonnegau und das Ried.

Kunst und Kultur gehören zur Lebensqualität der Menschen. Mit einer bereit gestellten Summe von 150 Mio. Euro ist die Sparkassen-Finanzgruppe der größte nicht-staatliche Kulturförderer in Deutschland.

Mit unserem digitalen Kundenmagazin „Mit uns dabei“ informieren wir Sie gerne über Beispiele unseres Engagement in der Region. Einfach abonnieren unter [www.spkwo.de/abo](http://www.spkwo.de/abo)

